


# FORTBILDUNGSKATALOG 2024



# SEMINARE & LEHRGÄNGE

<b>SEMINAR</b> GRAZ, 08. - 09. FEBRUAR 2024 <b>HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/ -JUGENDLICHE“</b> SEITE 4	<b>ONLINE-SEMINAR</b> ONLINE, 22. FEBRUAR 2024 <b>WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN</b> SEITE 9	<b>SEMINAR</b> LINZ, 18. - 19. MÄRZ 2024 <b>HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/ -JUGENDLICHE“</b> SEITE 12	<b>ONLINE-SEMINAR</b> ONLINE, 04. APRIL 2024 <b>WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN</b> SEITE 17
<b>ONLINE-SEMINAR</b> ONLINE, 18. APRIL 2024 <b>WORKSHOP TRAUMASENSIBLE FALLBESPRECHUNG</b> SEITE 20	<b>ONLINE-SEMINAR</b> ONLINE, 07. MAI 2024 <b>WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN</b> SEITE 23	<b>LEHRGANG</b> GAMLITZ, 13.05.2024 – 27.06.2025 <b>TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG</b> SEITE 26	<b>SEMINAR</b> GRAZ, 23. - 24. MAI 2024 <b>DISSOZIATIVE STÖRUNGEN</b> SEITE 39
<b>SEMINAR</b> GRAZ, 06. - 07. JUNI 2024 <b>TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER PRAXIS</b> SEITE 44	<b>SEMINAR</b> WIEN, 13. - 14. JUNI 2024 <b>DISSOZIATIVE STÖRUNGEN</b> SEITE 49	<b>ONLINE-SEMINAR</b> ONLINE, 18. JUNI 2024 <b>WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND BINDUNG</b> SEITE 54	<b>ONLINE-SEMINAR</b> ONLINE, 20. JUNI 2024 <b>WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN</b> SEITE 57
<b>SEMINAR</b> WIEN, 20. - 21. JUNI 2024 <b>TRAUMA &amp; SUCHT</b> SEITE 60	<b>SEMINAR</b> LINZ, 03. - 04. JULI 2024 <b>HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/ -JUGENDLICHE“</b> SEITE 65	<b>SEMINAR</b> GRAZ, 23. - 24. SEPTEMBER 2024 <b>TRAUMAPÄDAGOGISCHES SKILLTRAINING</b> SEITE 70	<b>LEHRGANG</b> WIEN, 17.10.2024 – 28.11.2025 <b>TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG</b> SEITE 75
<b>LEHRGANG</b> GAMLITZ, 21.10.2024 – 02.12.2025 <b>TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG</b> SEITE 88	<b>SEMINAR</b> WIEN, 19. - 20. NOVEMBER 2024 <b>TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER PRAXIS</b> SEITE 101	 Klicken Sie auf das jeweilige Bild, um direkt zum gewünschten Seminar bzw. Lehrgang zu gelangen.	

# IN-HOUSE SCHULUNGEN

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**TRAUMA UND MIGRATION**

SEITE 106

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**TRAUMAPÄDAGOGISCHE  
BEZIEHUNGSGESTALTUNG**

SEITE 109

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**DISSOZIATIVE STÖRUNGEN**

SEITE 112

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**VERHALTENAUFFÄLLIGE  
KINDER**

SEITE 115

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**TRAUMAPÄDAGOGISCHES  
SKILLSTRAINING**

SEITE 118

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**HERAUSFORDERUNG  
„PROBLEMKINDER/  
-JUGENDLICHE“**

SEITE 120

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**GRUNDWISSEN TRAUMA  
UND DIE FOLGEN**

SEITE 123

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**TRAUMAPÄDAGOGIK  
IN DER PRAXIS**

SEITE 125

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**TRAUMA & SUCHT**

SEITE 128

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**GRUNDWISSEN TRAUMA  
UND BINDUNG**

SEITE 131

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**TRAUMASENSIBLE  
FALLBESPRECHUNG**

SEITE 133

## IN-HOUSE

IN-HOUSE FORTBILDUNG  
**TRAUMAPÄDAGOGISCHE  
SUPERVISION UND  
INTERVISION**

SEITE 135



Klicken Sie auf das jeweilige Bild, um direkt zur gewünschten  
In-House Schulung zu gelangen.

**SEMINAR**

# **HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/-JUGENDLICHE“**

**GRAZ**

---

**08. - 09. FEBRUAR 2024**



## **HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/-JUGENDLICHE“ MIT DEN METHODEN DER TRAUMAPÄDAGOGIK ZUR SOZIAL-/PÄDAGOGISCHEN BETREUBARKEIT**

Kinder und Jugendliche mit aggressiven und dissozialen Verhaltensweisen zählen zu den größten Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Pädagogik im Allgemeinen. Sie gelten als „problematisch“, sind unberechenbar und wirken unbetreubar. Ständig schwankt man in der pädagogischen Arbeit mit ihnen zwischen Verzweiflung, Hilflosigkeit und Kapitulation. Doch was macht diese Kinder und Jugendlichen wirklich so schwierig? Häufig ist ihre Biografie durch zahlreiche Traumarisikofaktoren geprägt und ihre frühkindliche Bindungserfahrung desorganisiert und desorientiert.

Die Methoden der Traumapädagogik bieten hierbei eine Möglichkeit, diese Kinder und Jugendliche zu erreichen und sie betreubar zu machen.

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung von sogenannten „problematischen und systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen“. Es werden Fachwissen und im Alltag leicht anwendbare Methoden vermittelt, um der negativen Dynamik entgegenzuwirken. Zudem setzt sich dieses Seminar mit den Belastungsfaktoren für Sozial-/Pädagog\*innen in der Beziehungsgestaltung auseinander und zeigt Methoden zur Entlastung auf.

### **INHALT**

- Erkennen der Traumarisikofaktoren bei „Systemsprenger\*innen“
- Bindungstypologie nach Mary Ainsworth und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag
- Besonderheiten der Bindungsgestaltung bei „systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen
- Methoden der Deeskalation
- Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktionen
- Umgang mit den Komorbiditäten Sucht, ADHS, Selbstverletzung und Straffälligkeit
- Belastungsfaktoren in der Beziehungsgestaltung
- Selbstfürsorge in der Arbeit mit „problematischen“ Kindern und Jugendlichen

### **ZIELSETZUNG**

- Methoden für die Beziehungsgestaltung bei „systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Beziehungsdynamiken durch Übertragungen und Gegenreaktionen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Erarbeitung von Deeskalationsstrategien
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden/Arbeitsmaterialien



### TERMIN

08. - 09. Februar 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Steiermarkhof, Ekkehard-Hauser-  
Straße 33, 8052 Graz



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe,  
der Flexiblen Hilfen, Pädagog\*innen im schu-  
lischen Kontext, beratende und begleitende  
Fachkräfte der mobilen Dienste, alle am Thema  
interessierte Professionist\*innen



### KOSTEN

€ 295,- inkl. USt.

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG

Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



## DER SEMINARORT



**STEIERMARKHOF®**  
bilden. tagen. nächtigen.

Als Seminarort haben wir den Steiermarkhof für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Graz und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

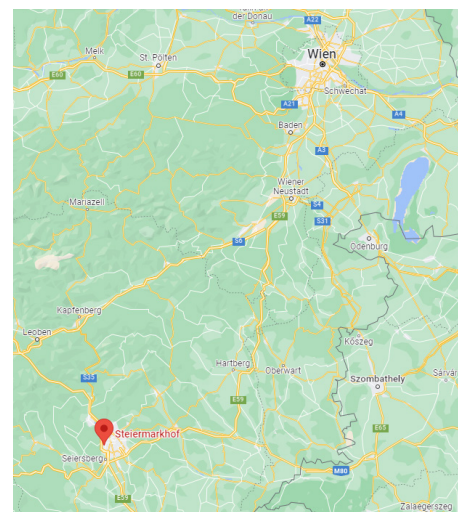
Sollten Sie eine Unterbringung im Steiermarkhof wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über den Steiermarkhof sowie den Seminarort finden Sie unter [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at).



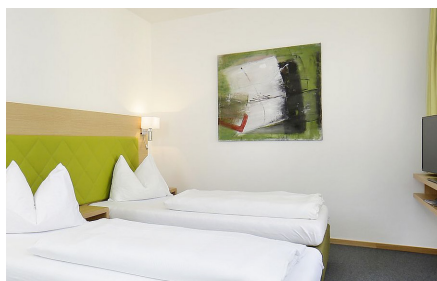
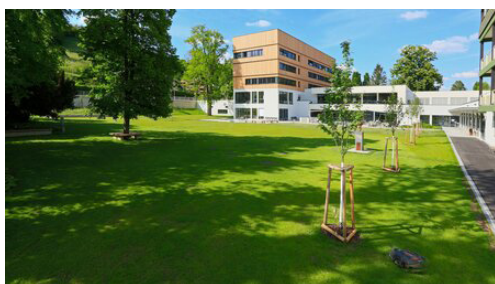
Virtuelle Tour  
Online ansehen



Entfernung von  
Graz Hbf - 13 min  
Wien - 137 min



Steiermarkhof  
Ekkehard-Hauser-Straße 33  
8052 Graz



© Steiermarkhof | [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at)

# ANMELDEFORMULAR

## Herausforderung „Problemkinder/-Jugendliche“ Mit den Methoden der Traumapädagogik zur pädagogische Betreubarkeit

Termin: 08. - 09. Februar 2024  
Kosten: € 295,- inkl. USt.  
Seminarort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauser-Straße 33, 8052 Graz

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz



**ONLINE-SEMINAR**

**WORKSHOP  
GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN**

**ONLINE VIA [ZOOM](#)**

---

**22. FEBRUAR 2024**

# WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN ONLINE

Dieser Online-Workshop gibt einen Einblick in die Psychotraumatologie und vermittelt Fachwissen über Traumatisierungen und deren Folgen. Dieser Workshop soll Sozialpädagog\*innen die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen zu erlangen, diese besser zu verstehen und die eigenen Gefühle gegenüber dem/der Klient\*in neu zu ordnen.

## INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Posttraumatische Belastungsstörung als Diagnose
- Formen des Wiedererlebens bei traumatischen Erinnerungen

## ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag



### TERMIN

22. Februar 2024  
09:00 – 14:00 Uhr  
Online via [Zoom](#)



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 155,- inkl. USt.

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden. Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

## INFO UND ANMELDUNG

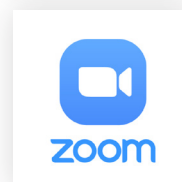


Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
[office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)



## ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



Für die Teilnahme benötigen Sie das kostenlose Programm [Zoom](#) für Ihren Computer, Ihr Tablet oder Smartphone.  
[www.zoom.us/download](http://www.zoom.us/download)



# ANMELDEFORMULAR

## Workshop Grundwissen Trauma und die Folgen ONLINE

Termin: 22. Februar 2024 | 09:00 – 14:00 Uhr

Kosten: € 155,- inkl. USt.

Teilnahme: Online via [Zoom](#)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**SEMINAR**

# **HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/-JUGENDLICHE“**

**LINZ**

---

**18. - 19. MÄRZ 2024**

## **HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/-JUGENDLICHE“ MIT DEN METHODEN DER TRAUMAPÄDAGOGIK ZUR SOZIAL-/PÄDAGOGISCHEN BETREUBARKEIT**

Kinder und Jugendliche mit aggressiven und dissozialen Verhaltensweisen zählen zu den größten Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Pädagogik im Allgemeinen. Sie gelten als „problematisch“, sind unberechenbar und wirken unbetreubar. Ständig schwankt man in der pädagogischen Arbeit mit ihnen zwischen Verzweiflung, Hilflosigkeit und Kapitulation. Doch was macht diese Kinder und Jugendlichen wirklich so schwierig? Häufig ist ihre Biografie durch zahlreiche Traumarisikofaktoren geprägt und ihre frühkindliche Bindungserfahrung desorganisiert und desorientiert.

Die Methoden der Traumapädagogik bieten hierbei eine Möglichkeit, diese Kinder und Jugendliche zu erreichen und sie betreubar zu machen.

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung von sogenannten „problematischen und systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen“. Es werden Fachwissen und im Alltag leicht anwendbare Methoden vermittelt, um der negativen Dynamik entgegenzuwirken. Zudem setzt sich dieses Seminar mit den Belastungsfaktoren für Sozial-/Pädagog\*innen in der Beziehungsgestaltung auseinander und zeigt Methoden zur Entlastung auf.

### **INHALT**

- Erkennen der Traumarisikofaktoren bei „Systemsprenger\*innen“
- Bindungstypologie nach Mary Ainsworth und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag
- Besonderheiten der Bindungsgestaltung bei „systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen
- Methoden der Deeskalation
- Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktionen
- Umgang mit den Komorbiditäten Sucht, ADHS, Selbstverletzung und Straffälligkeit
- Belastungsfaktoren in der Beziehungsgestaltung
- Selbstfürsorge in der Arbeit mit „problematischen“ Kindern und Jugendlichen

### **ZIELSETZUNG**

- Methoden für die Beziehungsgestaltung bei „systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Beziehungsdynamiken durch Übertragungen und Gegenreaktionen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Erarbeitung von Deeskalationsstrategien
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden/Arbeitsmaterialien





### TERMIN

18. - 19. März 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Jägermayrhof, Römerstraße 98,  
4020 Linz



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe,  
der Flexiblen Hilfen, Pädagog\*innen im schu-  
lischen Kontext, beratende und begleitende  
Fachkräfte der mobilen Dienste, alle am Thema  
interessierte Professionist\*innen



### KOSTEN

€ 295,- inkl. USt.

#### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG

Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

## DER SEMINARORT

Video auf  
YouTube  
ansehen

# AK-JÄGERMAYRHOF

Jägermayrhof  
Römerstraße 98  
4020 Linz



Entfernung von  
Wels - 36 min  
Graz - 155 min

Als Seminarort haben wir das Bildungshaus Jägermayrhof für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Linz und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

Sollten Sie eine Unterbringung im Bildungshaus Jägermayrhof wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über das Bildungshaus Jägermayrhof sowie den Seminarort finden Sie unter [www.ooe.arbeiterkammer.at/jaegermayrhof](http://www.ooe.arbeiterkammer.at/jaegermayrhof).



© Jägermayrhof | [www.ooe.arbeiterkammer.at/service/jaegermayrhof](http://www.ooe.arbeiterkammer.at/service/jaegermayrhof)

# ANMELDEFORMULAR

## Herausforderung „Problemkinder/-Jugendliche“ Mit den Methoden der Traumapädagogik zur pädagogische Betreubarkeit

Termin: 18. - 19. März 2024  
Kosten: € 295,- inkl. USt.  
Seminarort: Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz



**ONLINE-SEMINAR**

**WORKSHOP  
GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN**

**ONLINE VIA [ZOOM](#)**

---

**04. APRIL 2024**

# WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN ONLINE

Dieser Online-Workshop gibt einen Einblick in die Psychotraumatologie und vermittelt Fachwissen über Traumatisierungen und deren Folgen. Dieser Workshop soll Sozialpädagog\*innen die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen zu erlangen, diese besser zu verstehen und die eigenen Gefühle gegenüber dem/der Klient\*in neu zu ordnen.

## INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Posttraumatische Belastungsstörung als Diagnose
- Formen des Wiedererlebens bei traumatischen Erinnerungen

## ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag



### TERMIN

04. April 2024  
09:00 – 14:00 Uhr  
Online via [Zoom](#)



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 155,- inkl. USt.

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden. Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

## INFO UND ANMELDUNG

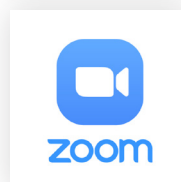


Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
[office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)



## ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



Für die Teilnahme benötigen Sie das kostenlose Programm [Zoom](#) für Ihren Computer, Ihr Tablet oder Smartphone.  
[www.zoom.us/download](http://www.zoom.us/download)

# ANMELDEFORMULAR

## Workshop Grundwissen Trauma und die Folgen ONLINE

Termin: 04. April 2024 | 09:00 – 14:00 Uhr

Kosten: € 155,- inkl. USt.

Teilnahme: Online via [Zoom](#)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz



**ONLINE-SEMINAR**

**WORKSHOP  
TRAUMASENSIBLE FALLBESPRECHUNG**

**ONLINE VIA [ZOOM](#)**

---

**18. APRIL 2024**

# WORKSHOP TRAUMASENSIBLE FALLBESPRECHUNG

Die Traumasensible Fallbesprechung soll fallführenden Sozialpädagog\*innen oder gesamten Teams die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen zu erlangen, diese besser zu verstehen und die eigenen Gefühle gegenüber dem / der Klient\*in neu zu ordnen. Übertragungen und Gegenübertragungen sollen aufgelöst werden, damit man wieder vom Reagieren ins Agieren kommt. Anhand der Methodenvielfalt werden neue Zugänge geschaffen und eine Entlastung für den / die Fallführende/n bzw. das Team erlangt.

In diesem Workshop werden Fälle der Teilnehmer\*innen gemeinsam besprochen.

## INHALT

- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Erkennen von Übertragungen und Gegenreaktionen
- Fallbesprechung zu konkreten Fällen
- Vermittlung von Methoden zur effizienteren Fallführung
- Belastungsfaktoren in der Bindungsgestaltung

## ZIELSETZUNG

Bearbeitung von Fällen aus der Gruppe zum besseren Verständnis über die Folgen von Traumarisiko-Faktoren und Bindungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen und die Bedeutung von PTBS Symptomen im Alltag.



### TERMIN

18. April 2024  
09:00 – 13:00 Uhr  
Online via [Zoom](#)



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 95,- inkl. USt.

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden. Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



Für die Teilnahme benötigen Sie das kostenlose Programm [Zoom](#) für Ihren Computer, Ihr Tablet oder Smartphone.  
[www.zoom.us/download](http://www.zoom.us/download)

# ANMELDEFORMULAR

## Workshop Traumasensible Fallbesprechung ONLINE

Termin: 18. April 2024 | 09:00 – 13:00 Uhr

Kosten: € 95,00 inkl. USt.

Teilnahme: Online via [Zoom](#)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz



**ONLINE-SEMINAR**

**WORKSHOP  
GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN**

**ONLINE VIA [ZOOM](#)**

---

**07. MAI 2024**

# WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN ONLINE

Dieser Online-Workshop gibt einen Einblick in die Psychotraumatologie und vermittelt Fachwissen über Traumatisierungen und deren Folgen. Dieser Workshop soll Sozialpädagog\*innen die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen zu erlangen, diese besser zu verstehen und die eigenen Gefühle gegenüber dem/der Klient\*in neu zu ordnen.

## INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Posttraumatische Belastungsstörung als Diagnose
- Formen des Wiedererlebens bei traumatischen Erinnerungen

## ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag



### TERMIN

07. Mai 2024  
09:00 – 14:00 Uhr  
Online via [Zoom](#)



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 160,- inkl. USt.

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden. Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

## INFO UND ANMELDUNG

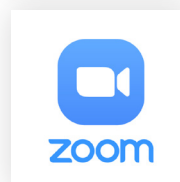


Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



Für die Teilnahme benötigen Sie das kostenlose Programm [Zoom](#) für Ihren Computer, Ihr Tablet oder Smartphone.  
[www.zoom.us/download](http://www.zoom.us/download)

# ANMELDEFORMULAR

## Workshop Grundwissen Trauma und die Folgen ONLINE

Termin: 07. Mai 2024 | 09:00 – 14:00 Uhr

Kosten: € 160,- inkl. USt.

Teilnahme: Online via [Zoom](#)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**ZERTIFIKATSLEHRGANG**

# **TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG**

**Zertifiziert durch die DeGPT und den Fachverband Traumapädagogik**

**GAMLITZ, SÜDSTEIRISCHE WEINSTRASSE**

**MAI 2024 – JUNI 2025**



# TRAUMAPÄDAGOGIK

Traumapädagogik ist eine Methode, deren vorrangigstes Anliegen die Schaffung eines äußeren sicheren Ortes ist. Primär richtet sie sich dabei an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, denen bislang ein schützendes und sicheres soziales Umfeld gefehlt hat. Dieses fehlende Umfeld kann einerseits hinderlich für die Verarbeitung von belastenden Situationen und Ereignissen sein, andererseits aber auch selbst dafür verantwortlich sein.

Ein traumapädagogisches Setting bietet im jeweiligen Arbeitskontext größtmögliche Sicherheit und ermöglicht den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Kennenlernen von eigenen störenden Verhaltensweisen sowie das Erarbeiten von alternativen Handlungsmustern. Durch das Erleben eines äußeren sicheren Ortes minimieren sich Symptome, die auf Grund von Traumatisierungen entstanden sind.

Unter Anleitung und durch Unterstützung der Traumapädagog\*innen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Lage, schrittweise einen inneren sicheren Ort aufzubauen. Dadurch gelingt die Distanzierung von traumatischen Erfahrungen, die die Grundlage für die Entwicklung neuer Lebenskonzepte darstellt. Die Förderung von Selbstachtsamkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstkontrolle stehen hierbei im Mittelpunkt.

Dabei bedient sich die Traumapädagogik des traumarelevanten Wissens und der daraus abgeleiteten Interventionen der Disziplinen der Pädagogik, der Psychotherapie und der Psychotraumatologie.

## DIE ROLLE VON TRAUMAPÄDAGOGINNEN UND TRAUMAPÄDAGOGEN

Traumapädagog\*innen sorgen für sichere äußere Rahmenbedingungen um traumatisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer aktuellen Lebenssituation zu entlasten. Sie bieten durch eine stabile Beziehung Sicherheit und fördern durch Klarheit, Transparenz und Partizipation das Verständnis und die Kompetenz im Umgang mit Regeln. Sie bieten Hilfeleistung bei der Einübung von sozialen Grundkompetenzen und fördern dadurch die Selbstwirksamkeit von Klient\*innen. Traumapädagog\*innen unterstützen Klient\*innen ihre störenden Verhaltensweisen zu erkennen und helfen durch eine Methodenvielfalt bei der Erarbeitung alternativer Handlungsstrategien.

Mit der fachlichen Unterstützung von Traumapädagog\*innen sollen Betroffene eine weitgehende persönliche Stabilisierung erreichen um ihre Ressourcen für die Erarbeitung von neuen Lebenskonzepten einsetzen zu können. Fachkräfte mit einer traumapädagogischen Zusatzausbildung bieten durch ihre Klarheit und Präsenz Menschen in belastetsten Lebenssituationen Halt und Orientierung und begleiten Klient\*innen mit Fachlichkeit, Lebensfreude, Humor und eigener Selbstwirksamkeit auf ihrem Weg zu Selbstermächtigung.

# ÜBERSICHT ÜBER DEN ZERTIFIKATSLEHRGANG

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an alle Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, in der die Arbeit mit Menschen jeglichen Alters im Mittelpunkt steht und die bereits eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens drei Jahren vorweisen können. Die im Zertifikatslehrgang vermittelten Inhalte sind zu gleichen Teilen für die ambulante und auch stationäre Arbeit anwendbar.

## Voraussetzungen (Nach den Empfehlungen der DeGPT und dem Fachverband Traumapädagogik)

Hochschul- und Fachhochschulabsolvent\*innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z. B. Psycholog\*innen (Mag., Dr.) und Ärzt\*innen ohne anerkannte psychotherapeutische Ausbildung (ohne Eintragung in die Psychotherapeutenliste), Dipl.- Pädagog\*innen, Dipl.-Sozialarbeiter\*innen oder Sozialarbeiter\*innen mit Fachhochschulabschluss (Mag. FH) und Dipl.-Sozialpädagog\*innen, Beratungslehrer\*innen, Theolog\*innen (Mag., Dr.), Soziolog\*innen (Mag., Dr.), oder analoge Abschlüsse (BA, MA), oder abgeschlossene Berufsausbildung an einer berufsbildenden Schule mit Maturaabschluss oder Fachdiplom sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere Erzieher\*innen, Pflegefachkräfte, Ergotherapeut\*innen, Logopä\*innen) Gefordert ist des Weiteren eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld für alle Berufsgruppen; MusiktherapeutInnen mit staatlicher Anerkennung gemäß dem Musiktherapiegesetz (MuthG).

Ein Teilnahme am Zertifikatslehrgang, wenn die Voraussetzungen nicht oder nur teilweise erfüllt werden, ist nach Rücksprache mit der Fachleitung möglich. Dies wird im Abschlusszertifikat vermerkt.

## Folgende Kompetenzen werden im Zertifikatslehrgang vermittelt

- Erkennen von biographischen Belastungsfaktoren und beachten der Auswirkungen auf den Betreuungsalltag sowie die weitere Fallplanung
- Erkennen und benennen von Symptomen von Traumafolgeerkrankungen und die Auswirkungen im Arbeitsalltag
- Stabilisieren und reorientieren von Klient\*innen
- Anwenden einer traumapädagogischen Gesprächsführung
- Aufbauen und gestalten von traumapädagogischen Arbeitsbeziehungen
- Erkennen von Traumadynamiken und gestalten eines konstruktiven Umgangs damit
- Wahrnehmen der eigenen Grenzen und kompetenter Umgang mit Selbstfürsorge

## DIE INHALTE

In insgesamt 8 Modulen werden die theoretischen Grundlagen und Methoden der Traumapädagogik und der Psychotraumatologie vermittelt. Im Vordergrund steht hierbei die praktische Anwendung der traumapädagogischen Methoden im pädagogischen Alltag. Die traumapädagogische Vertiefung erfolgt in den Fachbereichen Trauma-Sucht-AD(H)S und dem pädagogischen Umgang mit dissoziativen Störungen sowie der Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen. In der Vertiefung in der Traumazentrierten Fachberatung steht die schonende Traumafolgebearbeitung mit Ressourcenaktivierung und Biographiearbeit mit praktischen Übungen im Fokus.

Die Inhalte entsprechen dem Curriculum zur Qualifikation „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“ und sind durch die DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) und den Fachverband Traumapädagogik zertifiziert. Informationen hierfür finden Sie auf [www.degpt.de](http://www.degpt.de).

## DIDAKTISCHER AUFBAU

Die Wissens- und Kompetenzvermittlung im Zertifikatslehrgang ruht auf drei Säulen.

## PRÄSENZMODULE

In den jeweiligen Modulen werden in einem Dreischritt von Selbsterfahrung, Theorievermittlung und dem Einüben von praktischen Methoden die Inhalte der Traumapädagogik vermittelt. Methodisch greifen wir dabei auf Theorievorträge, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie auf Rollenspiele zurück. Die Module sind thematisch in sich geschlossen und dennoch aufbauend angelegt. Ab dem dritten Modul wird zusätzlich dazu Fallsupervision im Gruppensetting angeboten.

## PRAXISÜBUNGEN

Im Anschluss an jedes Modul gilt es, die gelernten Inhalte in einer Praxisübung zu vertiefen. Dafür sollen Sie passend zu den Inhalten der Module eine in den Seminaren vorgestellte Methode oder Übung mit Ihren eigenen Klient\*innen durchführen und kurz schriftlich protokollieren. Dies dient zur Vertiefung der Lernerfahrung und gleichzeitig zur Vorbereitung auf die abschließende Falldarstellung.

## PEERGRUPPENARBEIT

Im dritten Modul finden Sie sich unter unserer Anleitung in Peergruppen zu maximal 5 Teilnehmer\*innen zusammen, die in dieser Konstellation bis zum Ende des Zertifikatslehrgangs zusammenbleiben. In den Peergruppen haben Sie die Möglichkeit Lerninhalte nach zu besprechen, gelernte Methoden zu üben und zu vertiefen und sich beim Praxisprojekt und der Falldarstellung gegenseitig mit Rat zur Seite zu stehen. Wann, wo und auf wie viele Einheiten aufgeteilt Sie sich treffen, können Sie innerhalb Ihrer Peergroup entscheiden. Für jedes Treffen ist ein Kurzprotokoll anzufertigen.

# ANFORDERUNGEN FÜR EINEN ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

## Während des Zertifikatslehrgangs

- Die Teilnahme an allen 8 Modulen bei einer Pflichtanwesenheit von 90%. Sollte es aus diversen Gründen nicht möglich sein, die Mindestanwesenheit zu erfüllen, gibt es die Möglichkeit, das fehlende Modul an einem anderen Standort zu absolvieren.
- Für den Abschluss als Traumazentrierte/r Fachberater\*in ist Modul 7 verpflichtend.
- Ausarbeitung und rechtzeitige Abgabe der Praxisübungen zwischen den Präsenzmodulen.
- Die erfolgreiche Durchführung und Protokollierung der Peergruppen.

## Zertifizierung

- Voraussetzung für die Zertifizierung ist eine Projektvorstellung und eine anonymisierte Fallvorstellung (jeweils schriftlich und mündlich) durch den/die Kandidaten/in.
- Die schriftliche Dokumentation des Projektes und der anonymisierten Fallvorstellung eines/r Klient\*in aus eigener Praxis erfolgt anhand eines vorgegebenen Schemas.
- Die anonymisierte Fallvorstellung und das Projekt sind durch ein Originaldokument erfolgen (z.B. Video, Tonband, Zeichnungen, Tagebuchnotizen o.Ä. der Klient/innen) zu belegen.
- Für die Zertifizierung in Traumazentrierter Fachberatung ist eine umfangreiche Fallvorstellung, die dem Weiterbildungsschwerpunkt entspricht, schriftlich und mündlich zu erbringen. Diese erfolgt anhand eines vorgegebenen Schemas durch das Institut.

## Abschlussarbeiten

- Planung, Durchführung und Verschriftlichung einer praxisbezogenen Projektvorstellung im Ausmaß von 20 bis max. 25 Seiten.
- Erstellung einer schriftlichen Fallvorstellung eines/r Klient\*in aus eigener Praxis entsprechend eines Leitfadens im Ausmaß von 10 bis max. 18 Seiten.

## Mündliches Abschlusskolloquium

- Präsentation der Fallvorstellung (max. 10 Minuten) mit anschließenden inhaltlichen Fragen.
- Präsentation der Projektvorstellung (max. 10 Minuten) mit anschließenden inhaltlichen Fragen.
- Die Beantwortung von drei Theoriefragen aus einem Fragenkatalog

Sollte eine Teilnahme am Zertifizierungsmodul Ihrerseits nicht möglich sein, können Sie auf Eigenkosten einen von uns vorgegebenen Termin am Standort Gamlitz für Ihren Abschluss wählen.

# DER ZERTIFIKATSLEHRGANG IN GAMLITZ / SÜDSTEIRISCHE WEINSTRASSE

Die berufsbegleitende Qualifikation in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung setzt sich aus 8 Präsenzmodulen, Intervention / Peergroup und einem Zertifizierungsmodul zusammen. Die Dauer des Zertifikatslehrgangs bietet Zeit, um die theoretischen Inhalte mit der eigenen Praxis zu verknüpfen, Übungen auszuprobieren und sie zu reflektieren. Für die Ausbildung einer traumapädagogischen Haltung und der Einübung sowie die Festigung einer traumapädagogischen Denk- und Handlungsweise ist eine Zeitspanne von mindestens einem Jahr von Vorteil.

## Unterrichtszeiten

Module 1 - 4 (je 20,5 UE)  Tag 1: 10:30 - 18:00 Uhr Tag 2: 09:00 - 17:00 Uhr	Module 5 – 7 (je 27 UE)  Tag 1: 10:30 - 18:00 Uhr Tag 2: 09:00 - 18:00 Uhr Tag 3: 09:00 - 13:00 Uhr	Modul 8 - Zertifizierungsmodul (17 UE)  Die jeweiligen Zeiten für die Zertifizierung werden individuell vereinbart.
--	--	--

## DIE LEISTUNGEN

### Unterrichtsmaterial

Sie erhalten die Unterrichtsmaterialien und Übungsblätter in digitaler Form vor jedem Modul zugesandt. Für alle schriftlich zu erbringenden Arbeiten (Fallvorstellung und Projektvorstellung) erhalten Sie zur Unterstützung Leitfäden und Richtlinien.

### Supervision

Die im Curriculum vorgesehene Supervision im Ausmaß von 24 UE wird als Gruppensupervision ab dem dritten Präsenzmodul während der Unterrichtszeiten angeboten und mit dem sechsten Modul abgeschlossen. In den Modulen 3, 4, 5 und 6 sind jeweils 6 UE dafür vorgesehen.

### Verpflegung (falls gebucht)

Bei den Präsenzmodulen sind Kaffee, Tee und kalte Getränke am Vormittag, ein reichhaltiges Mittagessen inklusive einem Getränk sowie Kaffee, Tee, kalte Getränke und Kuchen am Nachmittag im Seminarpreis enthalten. Sollten Sie keine Verpflegung gebucht haben, sind jegliche Konsumationen am Seminarort selbst zu begleichen.

### Kosten

Die Lehrgangsgebühr beträgt insgesamt für alle 8 Module Euro 2.800,00 inkl. USt. und beinhaltet die für den Abschluss erforderliche Supervision in der Gruppe im Ausmaß von 24 UE.

Die Kosten für die gesamte Verpflegung (Getränke, Mittagessen, Kaffee/Tee und Kuchen) während den Lehrgangszeiten betragen Euro 480,00.

Für die Ausstellung des Zertifikates der DeGPT / Fachverband Traumapädagogik wird von der DeGPT eine Gebühr von Euro 50,00 eingehoben. Diese wird gesondert in Rechnung gestellt und beinhaltet neben dem Zertifikat auch die Eintragung ins Register der Traumapädagog\*innen. Dies ergibt einen Gesamtpreis von Euro 3.330,00.

Sollten Sie keine Verpflegung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Zertifikatslehrgang wird unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen für die Bildungskarenz von Seiten des AMS anerkannt.



## Bezahlung

Nach Ihrer Anmeldung für den Zertifikatslehrgang erhalten Sie eine Bestätigung und gesondert eine Rechnung mit den Kontodaten für die Einzahlung der Lehrgangsgebühr. Diese können Sie einmalig oder in drei Raten begleichen. Bitte geben Sie die gewünschte Zahlungsmodalität am Anmeldeformular an.

## Stornierungen / Rücktrittsrecht nach KSchG

Die Anmeldung kann innerhalb von 7 Tagen nach Anmeldung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf muss in schriftlicher Form entweder an [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at) oder per Post an 8642 Gamlitz, Rechbauer Siedlung 480/1 erfolgen. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die 7-tägige Frist in den Weiterbildungszeitraum fällt.

## Stornobedingungen für Seminare / Lehrgänge / In-House-Fortbildungen

Eine kostenlose Stornierung muss schriftlich bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Seminargebühr wird abzüglich einer Verwaltungsgebühr von € 20,00 zurückerstattet. Ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 100% der Seminargebühr von uns einbehalten, es sei denn, der/die Teilnehmer\*in sorgt für eine Ersatzperson bzw. bei In-House Veranstaltungen für einen Ersatztermin.

## Lehrgänge

Bei Abbruch bzw. einseitiger Beendigung von Lehrgängen durch den/die Teilnehmer\*in stellen wir die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung. Diese wird bei einer Wiederaufnahme des Lehrganges gutgeschrieben. Bei Beendigung der Aus- und Weiterbildung durch den Veranstalter (öTPZ) werden die anteiligen Kosten für nichtabsolvierte Module rückerstattet.

Es empfiehlt sich der Abschluss einer Stornoversicherung für Notfälle (Krankheit/Verhinderung) unter:  
[www.europaeische.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz](http://www.europaeische.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz)



## DER LEHRGANGSORT



Seminargasthof Eckbergerhof  
Eckberg 22  
8462 Gamlitz



Unkomplizierte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

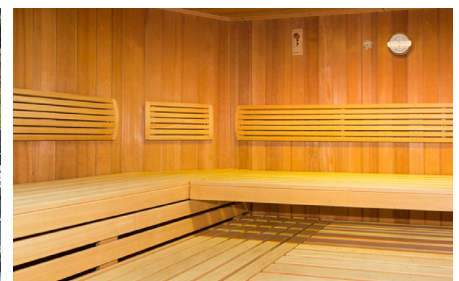
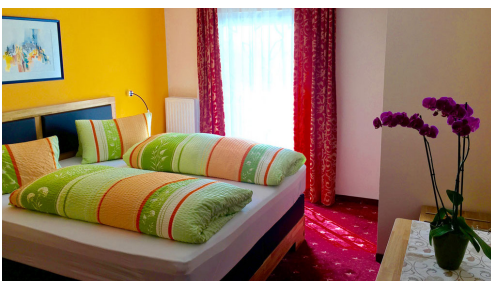


Entfernung von  
Graz - 47 min  
Wien - 130 min

Selbstfürsorge ist uns wichtig! Daher haben wir als Lehrgangsort den Seminargasthof Eckbergerhof der Familie Ferlinz für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in der Natur und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit, die typisch für die Südsteirische Weingegend mit ihren sanften Hügeln und unzähligen Weingärten ist. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

Sollten Sie eine Unterbringung im Eckberger Hof wünschen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Fam. Ferlinz unter der Telefonnummer +43 (0) 3453 – 2392 oder per Email an [office@ferlinz.at](mailto:office@ferlinz.at) für eine Reservierung. Gerne können auch wir Ihre Reservierung weiterleiten.

Weitere Informationen über den Eckberger Hof sowie den Seminarort finden Sie unter [www.ferlinz.at](http://www.ferlinz.at).



Weitere Nächtigungsmöglichkeiten in der Umgebung:  
Weingut Ludwigshof – [www.ludwigshof.net](http://www.ludwigshof.net)  
Weinhof Nekrep – [www.weinhof-nekrep.at](http://www.weinhof-nekrep.at)  
oder auf [www.suedsteiermark.com](http://www.suedsteiermark.com)

© Eckbergerhof | [www.ferlinz.at](http://www.ferlinz.at)

# TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG

Der Zertifikatslehrgang entspricht dem Curriculum zur Qualifikation „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“ der DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) und dem Fachverband Traumapädagogik und wurde von der DeGPT sowie dem Fachverband Traumapädagogik zertifiziert.

## MODUL 1 & 2

### Grundlagen der Traumapädagogik

Jeweils 2 Seminartage, gesamt 41 UE

Konzepte der traumazentrierten Fachbereiche

- Geschichte des Traumakonzepts
- Anwendungsfelder der Traumapädagogik
- Abgrenzung zu anderen Fachbereichen

Einführung in die Psychotraumatologie

- Risikofaktoren für Traumatisierungen
- Akute und chronische Folgen von Traumatisierungen
- Spezifische Traumatisierungen
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen
- Diagnostik von Traumafolgestörungen und -erkrankungen
- Die Physiologie psychischer Traumatisierung / Die traumatische Zange

Grundlagen der Traumapädagogik in der Praxis

- Institutionelle Rahmenbedingungen: die Schaffung eines äußeren sicheren Ortes
- Dynamiken der fachlichen Beziehung - Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktion
- Traumapädagogische Haltung

Traumapädagogische Diagnostik Teil 1

- Grundlagen und Voraussetzungen
- Erste Stabilisierungsübungen
- Traumaspezifische Anamnese
- Genogramm

## MODUL 3 & 4

### Traumapädagogische Bindungsgestaltung

Jeweils 2 Seminartage, gesamt 41 UE

Einführung in die traumapädagogische Bindungsgestaltung

- Bindungstheorien, Bindungstypen nach Mary Ainsworth und Bindungsstörungen nach Karl Heinz Brisch
- Traumapädagogischer Bindungsaufbau
- Traumapädagogische Beziehungsgestaltung
- Elterliche Feinfühligkeit und funktionale Nachbeelterung
- Umgang mit Grenzen und Regeln
- Elternarbeit
- Traumadynamiken erkennen und konstruktiv bearbeiten
- Traumapädagogische Gesprächsführung

Traumapädagogische Diagnostik Teil 2

- Erfassung von Bindungstypen und Bindungsstörungen
- Adult Attachment Interview / Child Attachment Interview

Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE im Modul 3 und Modul 4

## MODUL 5

### Stabilisierung

3 Seminartage zu 27 UE

Psychische Stabilisierung

- Psychoedukation
- Arbeit am Selbstkonzept
- Skillstraining Modul Stresstoleranz

Körperliche Stabilisierung

- Gesundheitliche Stabilisierung / Körperschemastörungen
- Körperübungen
- Entspannungstechniken

Strategische Fallarbeit

- Methode der Fallbearbeitung für die Hilfeplanung

Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE



## MODUL 6

### Vertiefung Traumapädagogik: Pädagogische Arbeit mit dissoziativen Störungen, inneren Persönlichkeitsanteilen sowie AD(H)S und Suchterkrankungen

3 Seminartage, 27 UE

#### Dissoziative Störungen

- Pädagogischer Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dissoziativen Störungen
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit dissoziativen Störungen
- Pädagogische Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen
- Versorgen des inneren Kindes

#### Trauma – Suchterkrankungen – AD(H)S

- Zusammenhang zwischen Traumatisierungen und Suchterkrankungen
- Pädagogischer Umgang mit Komorbiditäten

#### Traumaspesifische Krisenintervention

- Deeskalationsstrategien

#### Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE

## MODUL 7

### Vertiefung Traumzentrierte Fachberatung – schonende Traumafolgebearbeitung

3 Seminartage, 27 UE

#### Schonende Traumafolgebearbeitung

- Stabilisation vs. Bearbeitung von Traumafolgen
- Ressourcenaktivierung
- Biographiearbeit
- Übungen und Methoden der Traumazentrierten Fachberatung (Praxisteil)
- Vertiefung der traumapädagogischen Gesprächsführung
- Vertiefung und Korrektur der traumapädagogischen Haltung

#### Soziale Stabilisierung (aufbauend auf Modul 2)

- Der soziale Kosmos

#### Selbstfürsorge

- Psychohygiene der PädagogInnen in der Bindungsarbeit, Auswirkungen auf private Beziehungen



**Zertifizierungsmodul**

2 Seminartage, 17 UE

Mündliche Präsentation der Abschlussarbeiten / Abschlusskolloquium

**ÜBERSICHT DER UNTERRICHTSEINHEITEN**

Unterrichtszeit	180 UE
- davon enthaltene Supervision	24 UE
Praxisübungen	70 UE
Peergruppe	20 UE
Vorbereitung Fall- und Projektvorstellung	150 UE

Gesamtumfang	444 UE
ECTS-Punkte	15 Punkte

# ANMELDEFORMULAR GAMLITZ / SÜDSTEIRISCHE WEINSTRASSE 2024

## Zertifikatslehrgang in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung

Termine:	Modul 1	13. - 14. Mai 2024
	Modul 2	10. - 11. Juni 2024
	Modul 3	02. - 03. September 2024
	Modul 4	07. - 08. Oktober 2024
	Modul 5	18. - 20. November 2024
	Modul 6	11. - 13. März 2025
	Modul 7	28. - 29. April 2025
	Modul 8	26. - 27. Juni 2025



**ONLINE ANMELDEN**

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

- Kosten:  € 2.850 inkl. USt. ohne Verpflegung  
 € 3.330 inkl. USt. mit Verpflegung

Lehrgangsort: Seminargasthof Eckbergerhof - Fam. Ferlinz, Eckberg 22, 8462 Gamlitz

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf / Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

- Zahlungsmodalität:  Gesamtrechnung  
 Teilzahlung zu je 3 Ratenbeträgen

Unterkunft:  Bitte reservieren Sie mir ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an. Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten. Ich habe die AGB des öTPZ gelesen und mit meiner Anmeldung akzeptiert. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ - Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, 8462 Gamlitz

**SEMINAR**

# **DISSOZIATIVE STÖRUNGEN**

**GRAZ**

---

**23. - 24. MAI 2024**

# TRAUMASENSIBLE TEILEARBEIT BEI KINDERN, JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN TRAUMAPÄDAGOGISCHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN BEI DISSOZIATIVEN STÖRUNGEN IM RAHMEN DES EGO-STATE-DISORDER

Kinder / Jugendliche und Erwachsene zeigen häufig nach schweren traumatischen Erlebnissen deutliche Ambivalenzen in ihren Verhaltensstrukturen. Sozial-/Pädagog\*innen können hierbei beobachten, dass sie sich ambivalent verhalten und es den Anschein hat, dass der/die Klient\*in mehrere Ich-Zustände in sich trägt. Manchmal zeigen sie sich kooperativ, interessiert und paktfähig, doch im nächsten Moment rasten sie aus, laufen davon oder verletzen sich selbst. Hierbei handelt es sich häufig um dissoziative Störungen im Rahmen des Ego-State Disorder, die betreuende Pädagog\*innen oftmals zur Verzweiflung bringen.

Dieses Seminar bietet daher einen Einblick in die Diagnostik der dissoziativen Störungen und stellt Methoden vor, wie man im pädagogischen Alltag diese Kinder / Jugendlichen und Erwachsenen fachlich begleiten kann und dabei einen kühlen Kopf bewahrt.

## INHALT

- Entwicklung von Ego-States nach Traumatisierungen
- Erkennen der unterschiedlichen Ich-Zustände im Alltag
- Diagnostik von dissoziativen Störungen
- Gesprächsführung bei dissoziativen Störungen
- Besonderheiten im Umgang mit dissoziativen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Umgang mit Übertragungen und Gegenübertragungen
- Methoden im pädagogischen Umgang

## ZIELSETZUNG

- Erkennen von dissoziativen Störungen
- Ich-Zustände richtig zuordnen
- Umgang mit Ich-Zuständen im Alltag
- Anwendung von grundlegenden Methoden im Umgang mit dissoziativen Störungen
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



### TERMIN

23. - 24. Mai 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Steiermarkhof, Ekkehard-Hauser-  
Straße 33, 8052 Graz



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in (sozial-)pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 310,- inkl. USt.

#### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG

Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



## DER SEMINARORT



**STEIERMARKHOF®**  
bilden. tagen. nächtigen.

Als Seminarort haben wir den Steiermarkhof für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Graz und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

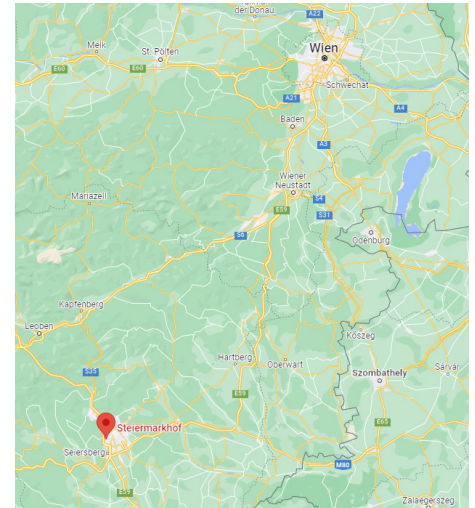
Sollten Sie eine Unterbringung im Steiermarkhof wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über den Steiermarkhof sowie den Seminarort finden Sie unter [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at).



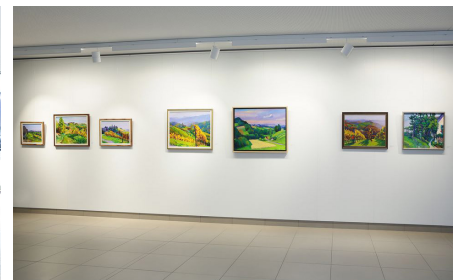
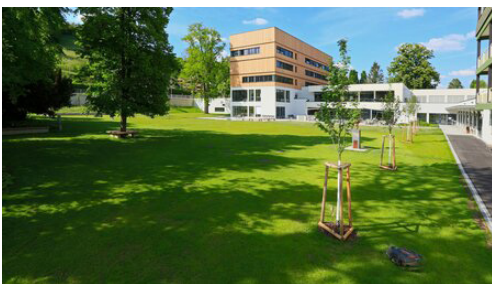
Virtuelle Tour  
Online ansehen



Entfernung von  
Graz Hbf - 13 min  
Wien - 137 min



Steiermarkhof  
Ekkehard-Hauser-Straße 33  
8052 Graz



© Steiermarkhof | [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at)

# ANMELDEFORMULAR

## Traumasensible Teilarbeit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Traumapädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Dissoziativen Störungen im Rahmen des Ego-State-Disorder

Termin: 23. - 24. Mai 2024  
Kosten: € 310,- inkl. USt.  
Seminarort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauser-Straße 33, 8052 Graz

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**SEMINAR**

# **TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER PRAXIS**

**GRAZ**

---

**06. - 07. JUNI 2024**

# TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER PRAXIS

## METHODENKOFFER DER TRAUMAPÄDAGOGIK

Mit den Methoden der Traumapädagogik können dort, wo herkömmliche Interventionen fehlgeschlagen sind, neue Blickwinkel eröffnet und Entlastung im Alltag für alle Beteiligten geschaffen werden.

In diesem Seminar wird die traumapädagogische Theorie mit praktischen Anregungen verknüpft und Methoden für belastenden Situationen im Alltag vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei bei Aggressionsausbrüchen, suizidalen Krisen und Selbstverletzendem Verhalten.

Dadurch sollen Sozialpädagog\*innen, Teams und Organisationen wirksame Methoden kennen lernen, die den Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ermöglichen. Das Verständnis dafür hilft auch, eigene Gefühle gegenüber Klient\*innen neu zu ordnen. Die Methodenvielfalt der Traumapädagogik schafft neue Zugänge und fallführende Sozialpädagog\*innen und Teams erfahren umgehend Entlastung.

### INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung im Alltag erkennen
- Bindungsstörungen / Bindungstraumatisierungen effizient begegnen
- Traumapädagogisches Skillstraining und Deeskalationsstrategien
- Innere Haltung der Traumapädagogik in Bezug auf Übertragung und Gegenübertragung
- Zahlreiche Methoden der Traumapädagogik für den pädagogischen Alltag
- Praktische Übungen

### ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden traumapädagogischen Methoden
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



### TERMIN

06. - 07. Juni 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Steiermarkhof, Ekkehard-Hauser-  
Straße 33, 8052 Graz



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 310,- inkl. USt.

#### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



## DER SEMINARORT



**STEIERMARKHOF®**  
bilden. tagen. nächtigen.

Als Seminarort haben wir den Steiermarkhof für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Graz und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

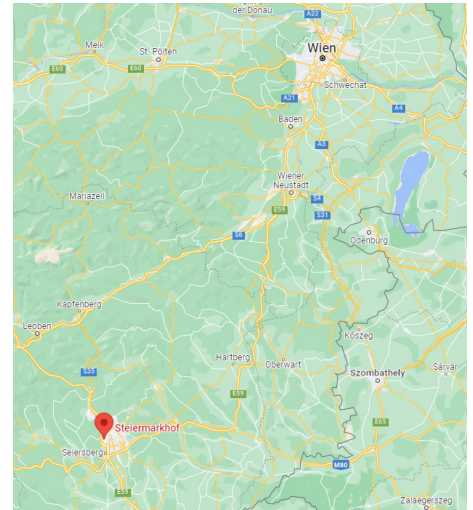
Sollten Sie eine Unterbringung im Steiermarkhof wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über den Steiermarkhof sowie den Seminarort finden Sie unter [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at).



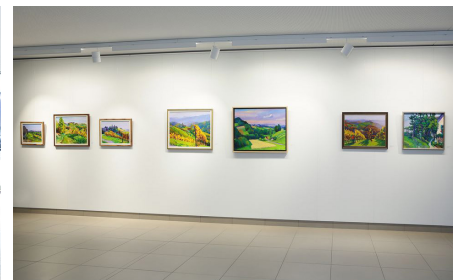
Virtuelle Tour  
Online ansehen



Entfernung von  
Graz Hbf - 13 min  
Wien - 137 min



Steiermarkhof  
Ekkehard-Hauser-Straße 33  
8052 Graz



© Steiermarkhof | [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at)

# ANMELDEFORMULAR

## Traumapädagogik in der Praxis - Methodenkoffer der Traumapädagogik

Termin: 06. - 07. Juni 2024  
Kosten: € 310,- inkl. USt.  
Seminarort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauser-Straße 33, 8052 Graz

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**SEMINAR**

# **DISSOZIATIVE STÖRUNGEN**

**WIEN**

---

**13. - 14. JUNI 2024**

# TRAUMASENSIBLE TEILEARBEIT BEI KINDERN, JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN TRAUMAPÄDAGOGISCHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN BEI DISSOZIATIVEN STÖRUNGEN IM RAHMEN DES EGO-STATE-DISORDER

Kinder / Jugendliche und Erwachsene zeigen häufig nach schweren traumatischen Erlebnissen deutliche Ambivalenzen in ihren Verhaltensstrukturen. Sozial-/Pädagog\*innen können hierbei beobachten, dass sie sich ambivalent verhalten und es den Anschein hat, dass der/die Klient\*in mehrere Ich-Zustände in sich trägt. Manchmal zeigen sie sich kooperativ, interessiert und paktfähig, doch im nächsten Moment rasten sie aus, laufen davon oder verletzen sich selbst. Hierbei handelt es sich häufig um dissoziative Störungen im Rahmen des Ego-State Disorder, die betreuende Pädagog\*innen oftmals zur Verzweiflung bringen.

Dieses Seminar bietet daher einen Einblick in die Diagnostik der dissoziativen Störungen und stellt Methoden vor, wie man im pädagogischen Alltag diese Kinder / Jugendlichen und Erwachsenen fachlich begleiten kann und dabei einen kühlen Kopf bewahrt.

## INHALT

- Entwicklung von Ego-States nach Traumatisierungen
- Erkennen der unterschiedlichen Ich-Zustände im Alltag
- Diagnostik von dissoziativen Störungen
- Gesprächsführung bei dissoziativen Störungen
- Besonderheiten im Umgang mit dissoziativen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Umgang mit Übertragungen und Gegenübertragungen
- Methoden im pädagogischen Umgang

## ZIELSETZUNG

- Erkennen von dissoziativen Störungen
- Ich-Zustände richtig zuordnen
- Umgang mit Ich-Zuständen im Alltag
- Anwendung von grundlegenden Methoden im Umgang mit dissoziativen Störungen
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



### TERMIN

13. - 14. Juni 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Seminarhotel Springer Schloßl,  
Tivoligasse 73, 1120 Wien



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in (sozial-)pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 310,- inkl. USt.

#### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG

Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



## DER SEMINARORT



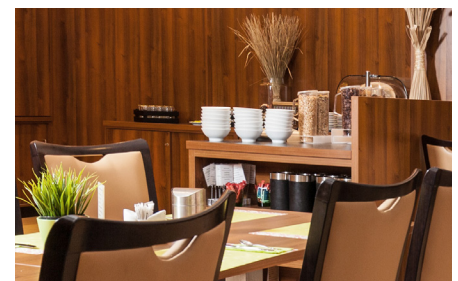
*Springer Schlössl*



Entfernung von  
Prater, Wien - 26 min  
Graz - 125 min

Als Seminarort haben wir das Springer Schlössl für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Wien und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

Sollten Sie eine Unterbringung im Springer Schlössl wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über das Springer Schlössl sowie den Seminarort finden Sie unter [www.springer-schloessl.at](http://www.springer-schloessl.at).



© Springer Schlössl | [www.springer-schloessl.at](http://www.springer-schloessl.at)



# ANMELDEFORMULAR

## Traum sensible Telearbeit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Traumapädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Dissoziativen Störungen im Rahmen des Ego-State-Disorder

Termin: 13. - 14. Juni 2024

Kosten: € 310,- inkl. USt.

Seminarort: Seminarhotel Springer Schlössl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**ONLINE-SEMINAR**

**WORKSHOP  
GRUNDWISSEN TRAUMA UND BINDUNG**

**ONLINE VIA ZOOM**

---

**18. JUNI 2024**

# WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND BINDUNG ONLINE

Dieser Online-Workshop gibt einen Einblick in die Psychotraumatologie und vermittelt Fachwissen über die Folgen in Bezug auf das Bindungsverhalten von traumatisierten Menschen. Im Hintergrund stehen oftmals frühkindliche destruktive Bindungserfahrungen, die geprägt wurden durch mangelnden Schutz, emotionale Überforderung und fehlenden Halt durch die Bindungspersonen. Dies führt bei den Betroffenen zu einem Beziehungswechselspiel zwischen der Angst, verlassen zu werden und der Angst, verlassen zu sein. Dahingehend werden im Workshop Möglichkeiten aufgezeigt, wie es gelingen kann, dass frühe Traumatisierungen durch adäquate Bindungsangebote heilen können.

## INHALT

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Erkennen der Bindungsrepräsentation durch Traumarisikofaktoren
- Einführung in die Bindungstheorie nach John Bolby
- Bindungstypologie nach Mary Ainsworth und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag
- Bindungsstörungen nach Karl Heinz Brisch
- Besonderheiten der Bindungsgestaltung bei bindungsgestörten Kindern und Jugendlichen
- Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktionen

## ZIELSETZUNG

- Methoden für die Beziehungsgestaltung bei bindungsgestörten Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Beziehungsdynamiken durch Übertragungen und Gegenreaktionen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag



### TERMIN

18. Juni 2024  
09:00 – 14:00 Uhr  
Online via [Zoom](#)



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 160,- inkl. USt.

## In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden. Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

## INFO UND ANMELDUNG

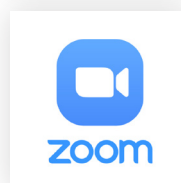


Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
[office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)



## ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



Für die Teilnahme benötigen Sie das kostenlose Programm [Zoom](#) für Ihren Computer, Ihr Tablet oder Smartphone.  
[www.zoom.us/download](http://www.zoom.us/download)

# ANMELDEFORMULAR

## Workshop Grundwissen Trauma und Bindung ONLINE

Termin: 18. Juni 2024 | 09:00 – 14:00 Uhr

Kosten: € 160,- inkl. USt.

Teilnahme: Online via [Zoom](#)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**ONLINE-SEMINAR**

**WORKSHOP  
GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN**

**ONLINE VIA ZOOM**

---

**20. JUNI 2024**

# WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN ONLINE

Dieser Online-Workshop gibt einen Einblick in die Psychotraumatologie und vermittelt Fachwissen über Traumatisierungen und deren Folgen. Dieser Workshop soll Sozialpädagog\*innen die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen zu erlangen, diese besser zu verstehen und die eigenen Gefühle gegenüber dem/der Klient\*in neu zu ordnen.

## INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Posttraumatische Belastungsstörung als Diagnose
- Formen des Wiedererlebens bei traumatischen Erinnerungen

## ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag



### TERMIN

20. Juni 2024  
09:00 – 14:00 Uhr  
Online via [Zoom](#)



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 160,- inkl. USt.

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden. Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

## INFO UND ANMELDUNG

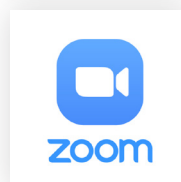


Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



Für die Teilnahme benötigen Sie das kostenlose Programm [Zoom](#) für Ihren Computer, Ihr Tablet oder Smartphone.  
[www.zoom.us/download](http://www.zoom.us/download)



# ANMELDEFORMULAR

## Workshop Grundwissen Trauma und die Folgen ONLINE

Termin: 20. Juni 2024 | 09:00 – 14:00 Uhr

Kosten: € 160,- inkl. USt.

Teilnahme: Online via [Zoom](#)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**SEMINAR**

# **TRAUMA & SUCHT**

**WIEN**

---

**20. - 21. JUNI 2024**

## TRAUMA & SUCHT

### INTEGRATIVES BEHANDLUNGS- UND BETREUUNGSKONZEPT FÜR TRAUMATISIERTE UND SUCHTKRANKE JUGENDLICHE UND (JUNG-)ERWACHSENE

Die Lebensgeschichten von suchtkranken Klient\*innen sind häufig von (frühen) Traumatisierungen geprägt. Viele von ihnen behandeln die Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung durch den polytoxikomanen Konsum von Substanzen. Dahingehend wird die Selbstmedikation der Klient\*innen zur „Überlebensstrategie“. In der traumapädagogischen Arbeit mit suchtmittelabhängigen Jugendlichen und (Jung-)Erwachsenen müssen demnach Elemente der Traumapädagogik, der traumazentrierten Fachberatung und der Suchtberatung miteinander verbunden werden. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Stabilisierung der Klient\*Innen.

In dieser Fortbildung geben wir praktische Anregungen, wie Sie (junge) Menschen mit einer PTBS und einer Substanzgebrauchsstörung dabei unterstützen, Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung sowie der Substanzgebrauchsstörung im Alltag zu erkennen und diesen selbstwirksam entgegenzuwirken, wodurch es zu einer psychischen und physischen Stabilisierung inklusive Minimierung des Suchtverlangens kommt. Zudem erhalten Sie praktische Tipps für ein adäquates Bindungsangebot in der Begleitung und wie das Skillstraining bei Suchterkrankten effizient eingesetzt werden kann.

#### INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung im Alltag erkennen
- Bindungsstörungen / Bindungstraumatisierungen
- Selbstmedikations-Hypothese bei Trauma und Sucht
- Traumapädagogisches Skillstraining für suchtkranke Klient\*innen
- Innere Haltung der Traumapädagogik in Bezug auf Übertragung und Gegenübertragung
- Zahlreiche Methoden für den pädagogischen Alltag
- Praktische Übungen

#### ZIELSETZUNG

- Verständnis über die Selbstmedikation von Klient\*innen mit Traumaerfahrungen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden Methoden im Umgang mit Craving und Rückfallprophylaxe
- Einsatz von Psychoedukation in der Begleitung und suchtspezifischen Arbeitsmaterialien in Bezug auf Trauma & Sucht



### TERMIN

20. - 21. Juni 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Seminarhotel Springer Schloß,  
Tivoligasse 73, 1120 Wien



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 310,- inkl. USt.  
inkl. Seminargetränke, Seminar-  
unterlagen, Mittagessen,  
exkl. Nächtigung

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG

Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

## DER SEMINARORT



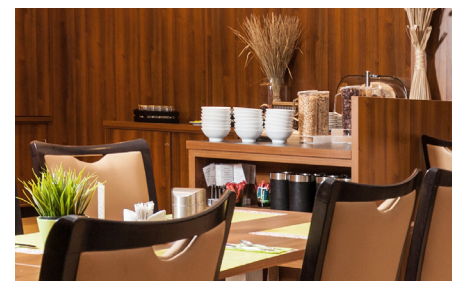
*Springer Schlössl*



Entfernung von  
Prater, Wien - 26 min  
Graz - 125 min

Als Seminarort haben wir das Springer Schlössl für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Wien und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

Sollten Sie eine Unterbringung im Springer Schlössl wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über das Springer Schlössl sowie den Seminarort finden Sie unter [www.springer-schloessl.at](http://www.springer-schloessl.at).



© Springer Schlössl | [www.springer-schloessl.at](http://www.springer-schloessl.at)

# ANMELDEFORMULAR

## Trauma & Sucht

### Integratives Behandlungs- und Betreuungskonzept für traumatisierte und suchtkranke Jugendliche und (Jung-)Erwachsene

Termin: 20. - 21. Juni 2024

Kosten: € 310,- inkl. USt., inkl. Seminargetränke, Seminarunterlagen, Mittagessen, exkl. Nächtigung

Seminarort: Seminarhotel Springer Schössl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz



**SEMINAR**

# **HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/-JUGENDLICHE“**

**LINZ**

---

**03. - 04. JULI 2024**

## **HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/-JUGENDLICHE“ MIT DEN METHODEN DER TRAUMAPÄDAGOGIK ZUR SOZIAL-/PÄDAGOGISCHEN BETREUBARKEIT**

Kinder und Jugendliche mit aggressiven und dissozialen Verhaltensweisen zählen zu den größten Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Pädagogik im Allgemeinen. Sie gelten als „problematisch“, sind unberechenbar und wirken unbetreubar. Ständig schwankt man in der pädagogischen Arbeit mit ihnen zwischen Verzweiflung, Hilflosigkeit und Kapitulation. Doch was macht diese Kinder und Jugendlichen wirklich so schwierig? Häufig ist ihre Biografie durch zahlreiche Traumarisikofaktoren geprägt und ihre frühkindliche Bindungserfahrung desorganisiert und desorientiert.

Die Methoden der Traumapädagogik bieten hierbei eine Möglichkeit, diese Kinder und Jugendliche zu erreichen und sie betreubar zu machen.

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung von sogenannten „problematischen und systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen“. Es werden Fachwissen und im Alltag leicht anwendbare Methoden vermittelt, um der negativen Dynamik entgegenzuwirken. Zudem setzt sich dieses Seminar mit den Belastungsfaktoren für Sozial-/Pädagog\*innen in der Beziehungsgestaltung auseinander und zeigt Methoden zur Entlastung auf.

### **INHALT**

- Erkennen der Traumarisikofaktoren bei „Systemsprenger\*innen“
- Bindungstypologie nach Mary Ainsworth und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag
- Besonderheiten der Bindungsgestaltung bei „systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen
- Methoden der Deeskalation
- Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktionen
- Umgang mit den Komorbiditäten Sucht, ADHS, Selbstverletzung und Straffälligkeit
- Belastungsfaktoren in der Beziehungsgestaltung
- Selbstfürsorge in der Arbeit mit „problematischen“ Kindern und Jugendlichen

### **ZIELSETZUNG**

- Methoden für die Beziehungsgestaltung bei „systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Beziehungsdynamiken durch Übertragungen und Gegenreaktionen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Erarbeitung von Deeskalationsstrategien
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden/Arbeitsmaterialien



### TERMIN

03. - 04. Juli 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Jägermayrhof, Römerstraße 98,  
4020 Linz



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe,  
der Flexiblen Hilfen, Pädagog\*innen im schu-  
lischen Kontext, beratende und begleitende  
Fachkräfte der mobilen Dienste, alle am  
Thema interessierte Professionist\*innen



### KOSTEN

€ 295,- inkl. USt.

#### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG

Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

## DER SEMINARORT



Video auf  
YouTube  
ansehen

# AK-JÄGERMAYRHOF

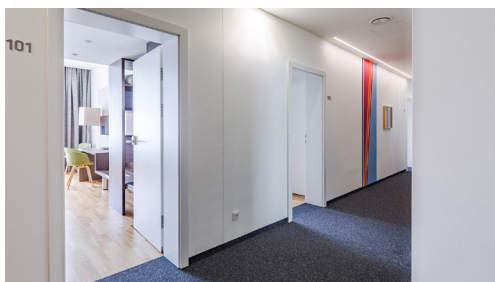
Jägermayrhof  
Römerstraße 98  
4020 Linz



Entfernung von  
Wels - 36 min  
Graz - 155 min

Als Seminarort haben wir das Bildungshaus Jägermayrhof für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Linz und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

Sollten Sie eine Unterbringung im Bildungshaus Jägermayrhof wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über das Bildungshaus Jägermayrhof sowie den Seminarort finden Sie unter [www.ooe.arbeiterkammer.at/jaegermayrhof](http://www.ooe.arbeiterkammer.at/jaegermayrhof).



© Jägermayrhof | [www.ooe.arbeiterkammer.at/service/jaegermayrhof](http://www.ooe.arbeiterkammer.at/service/jaegermayrhof)

# ANMELDEFORMULAR

## Herausforderung „Problemkinder/-Jugendliche“ Mit den Methoden der Traumapädagogik zur pädagogische Betreubarkeit

Termin: 03. - 04. Juli 2024

Kosten: € 295,- inkl. USt.

Seminarort: Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**SEMINAR**

# TRAUMAPÄDAGOGISCHES SKILLTRAINING

**Modul Stresstoleranz**

**GRAZ**

---

**23. - 24. SEPTEMBER 2024**



# TRAUMAPÄDAGOGISCHES SKILLTRAINING - MODUL STRESSTOLERANZ

## ABGELEITET AUS DEM DBT SKILLTRAINING

### FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Eines der zentralen Symptome der PTBS ist die erhöhte Erregbarkeit (Hyperarousel). Hierbei können eine anhaltende übertriebene Schreckhaftigkeit, Reizbarkeit und Wutausbrüche, Konzentrationsschwierigkeiten und motorische Unruhe beobachtet werden, die sich bei Klient\*Innen durch undifferenzierte Spannungszustände ausdrücken. Häufig kommt es damit einhergehend zu Impulsdurchbrüchen, Flashbacks, selbstverletzendem Verhalten oder suizidalen Krisen.

Das Modul Stresstoleranz aus dem DBT-Skillstraining soll den Klient\*innen helfen, die inneren Spannungszustände differenziert zu erkennen, dabei auftretende Gefühle zuzuordnen und Auslöser für erhöhte Erregbarkeit wahrzunehmen.

In dieser Fortbildung geben wir praktische Anregungen, wie Sie das DBT Skillstraining mit Ihren Klient\*innen beginnen und in den Alltag integrieren können. Zudem erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Arbeitsblätter und deren korrekter Durchführung.

## INHALT

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung im Alltag erkennen
- Einführung in das Modul Stresstoleranz
- Umsetzung des Modul Stresstoleranz aus dem Skillstraining im pädagogischen Alltag
- Praktische Übungen und Tipps für die Durchführung und Begleitung

## ZIELSETZUNG

- Verständnis über die Grundlagen und Voraussetzungen zur Anwendung des Skilltrainings
- Anwendung von grundlegenden Arbeitsblättern zur Bearbeitung der Stresstoleranz im pädagogischen Alltag
- Umsetzung des Fachwissens in der Arbeit mit Klient\*innen



### TERMIN

23. - 24. September 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Steiermarkhof, Ekkehard-Hauser-  
Straße 33, 8052 Graz



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 310,- inkl. USt.  
inkl. Seminargetränke, Seminar-  
unterlagen, exkl. Nächtigung

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG

Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

## DER SEMINARORT



**STEIERMARKHOF®**  
bilden. tagen. nächtigen.

Als Seminarort haben wir den Steiermarkhof für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Graz und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

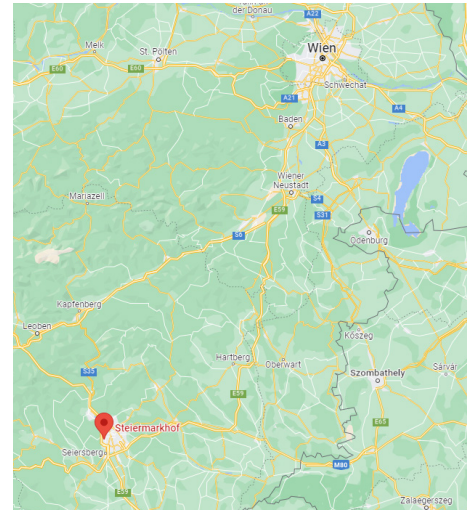
Sollten Sie eine Unterbringung im Steiermarkhof wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über den Steiermarkhof sowie den Seminarort finden Sie unter [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at).



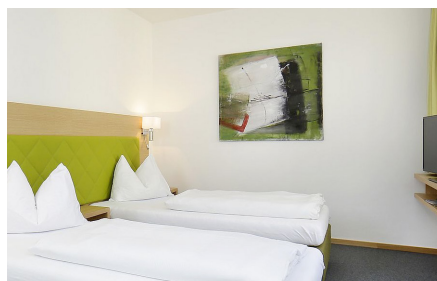
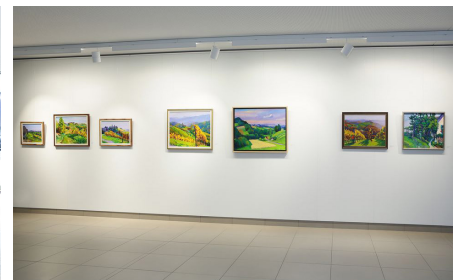
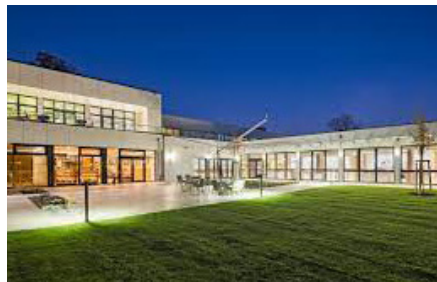
Virtuelle Tour  
Online ansehen



Entfernung von  
Graz Hbf - 13 min  
Wien - 137 min



Steiermarkhof  
Ekkehard-Hauer-Straße 33  
8052 Graz



© Steiermarkhof | [www.steiermarkhof.at](http://www.steiermarkhof.at)

# ANMELDEFORMULAR

## Traumapädagogisches Skilltraining – Modul Stresstoleranz Abgeleitet aus dem DBT Skillstraining für den pädagogischen Alltag

Termin: 23. - 24. September 2024  
Kosten: € 310,- inkl. USt., inkl. Seminargetränke,  
Seminarunterlagen, exkl. Nächtigung  
Seminarort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauser-  
Straße 33, 8052 Graz



**ONLINE ANMELDEN**

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichisches Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**ZERTIFIKATSLEHRGANG**

# **TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG**

**Zertifiziert durch die DeGPT und den Fachverband Traumapädagogik**

**WIEN / SPRINGER SCHLÖSSL**

---

**OKTOBER 2024 – NOVEMBER 2025**

# TRAUMAPÄDAGOGIK

Traumapädagogik ist eine Methode, deren vorrangigstes Anliegen die Schaffung eines äußeren sicheren Ortes ist. Primär richtet sie sich dabei an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, denen bislang ein schützendes und sicheres soziales Umfeld gefehlt hat. Dieses fehlende Umfeld kann einerseits hinderlich für die Verarbeitung von belastenden Situationen und Ereignissen sein, andererseits aber auch selbst dafür verantwortlich sein.

Ein traumapädagogisches Setting bietet im jeweiligen Arbeitskontext größtmögliche Sicherheit und ermöglicht den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Kennenlernen von eigenen störenden Verhaltensweisen sowie das Erarbeiten von alternativen Handlungsmustern. Durch das Erleben eines äußeren sicheren Ortes minimieren sich Symptome, die auf Grund von Traumatisierungen entstanden sind.

Unter Anleitung und durch Unterstützung der Traumapädagog\*innen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Lage, schrittweise einen inneren sicheren Ort aufzubauen. Dadurch gelingt die Distanzierung von traumatischen Erfahrungen, die die Grundlage für die Entwicklung neuer Lebenskonzepte darstellt. Die Förderung von Selbstachtsamkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstkontrolle stehen hierbei im Mittelpunkt.

Dabei bedient sich die Traumapädagogik des traumarelevanten Wissens und der daraus abgeleiteten Interventionen der Disziplinen der Pädagogik, der Psychotherapie und der Psychotraumatologie.

## DIE ROLLE VON TRAUMAPÄDAGOGINNEN UND TRAUMAPÄDAGOGEN

Traumapädagog\*innen sorgen für sichere äußere Rahmenbedingungen um traumatisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer aktuellen Lebenssituation zu entlasten. Sie bieten durch eine stabile Beziehung Sicherheit und fördern durch Klarheit, Transparenz und Partizipation das Verständnis und die Kompetenz im Umgang mit Regeln. Sie bieten Hilfeleistung bei der Einübung von sozialen Grundkompetenzen und fördern dadurch die Selbstwirksamkeit von Klient\*innen. Traumapädagog\*innen unterstützen Klient\*innen ihre störenden Verhaltensweisen zu erkennen und helfen durch eine Methodenvielfalt bei der Erarbeitung alternativer Handlungsstrategien.

Mit der fachlichen Unterstützung von Traumapädagog\*innen sollen Betroffene eine weitgehende persönliche Stabilisierung erreichen um ihre Ressourcen für die Erarbeitung von neuen Lebenskonzepten einsetzen zu können. Fachkräfte mit einer traumapädagogischen Zusatzausbildung bieten durch ihre Klarheit und Präsenz Menschen in belastetsten Lebenssituationen Halt und Orientierung und begleiten Klient\*innen mit Fachlichkeit, Lebensfreude, Humor und eigener Selbstwirksamkeit auf ihrem Weg zu Selbstermächtigung.



# ÜBERSICHT ÜBER DEN ZERTIFIKATSLEHRGANG

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an alle Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, in der die Arbeit mit Menschen jeglichen Alters im Mittelpunkt steht und die bereits eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens drei Jahren vorweisen können. Die im Zertifikatslehrgang vermittelten Inhalte sind zu gleichen Teilen für die ambulante und auch stationäre Arbeit anwendbar.

## Voraussetzungen (Nach den Empfehlungen der DeGPT und dem Fachverband Traumapädagogik)

Hochschul- und Fachhochschulabsolvent\*innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z. B. Psycholog\*innen (Mag., Dr.) und Ärzt\*innen ohne anerkannte psychotherapeutische Ausbildung (ohne Eintragung in die Psychotherapeutenliste), Dipl.-Pädagog\*innen, Dipl.-Sozialarbeiter\*innen oder Sozialarbeiter\*innen mit Fachhochschulabschluss (Mag. FH) und Dipl.-Sozialpädagog\*innen, Beratungslehrer\*innen, Theolog\*innen (Mag., Dr.), Soziolog\*innen (Mag., Dr.), oder analoge Abschlüsse (BA, MA), oder abgeschlossene Berufsausbildung an einer berufsbildenden Schule mit Maturaabschluss oder Fachdiplom sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere Erzieher\*innen, Pflegefachkräfte, Ergotherapeut\*innen, Logopä\*innen) Gefordert ist des Weiteren eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld für alle Berufsgruppen; MusiktherapeutInnen mit staatlicher Anerkennung gemäß dem Musiktherapiegesetz (MuthG).

Ein Teilnahme am Zertifikatslehrgang, wenn die Voraussetzungen nicht oder nur teilweise erfüllt werden, ist nach Rücksprache mit der Fachleitung möglich. Dies wird im Abschlusszertifikat vermerkt.

## Folgende Kompetenzen werden im Zertifikatslehrgang vermittelt

- Erkennen von biographischen Belastungsfaktoren und Beachten der Auswirkungen auf den Betreuungsalltag sowie die weitere Fallplanung
- Erkennen und Benennen von Symptomen von Traumafolgeerkrankungen und die Auswirkungen im Arbeitsalltag
- Stabilisieren und Reorientieren von Klient\*innen
- Anwenden einer traumapädagogischen Gesprächsführung
- Aufbauen und Gestalten von traumapädagogischen Arbeitsbeziehungen
- Erkennen von Traumadynamiken und Gestalten eines konstruktiven Umgangs damit
- Wahrnehmen der eigenen Grenzen und kompetenter Umgang mit Selbstfürsorge

## DIE INHALTE

In insgesamt 8 Modulen werden die theoretischen Grundlagen und Methoden der Traumapädagogik und der Psychotraumatologie vermittelt. Im Vordergrund steht hierbei die praktische Anwendung der traumapädagogischen Methoden im pädagogischen Alltag. Die traumapädagogische Vertiefung erfolgt in den Fachbereichen Trauma-Sucht-AD(H)S und dem pädagogischen Umgang mit dissoziativen Störungen sowie der Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen. In der Vertiefung in der Traumazentrierten Fachberatung steht die schonende Traumafolgebearbeitung mit Ressourcenaktivierung und Biographiearbeit mit praktischen Übungen im Fokus.

Die Inhalte entsprechen dem Curriculum zur Qualifikation „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“ und sind durch die DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) und den Fachverband Traumapädagogik zertifiziert. Informationen hierfür finden Sie auf [www.degpt.de](http://www.degpt.de).

## DIDAKTISCHER AUFBAU

Die Wissens- und Kompetenzvermittlung im Zertifikatslehrgang ruht auf drei Säulen.

## PRÄSENZMODULE

In den jeweiligen Modulen werden in einem Dreischritt von Selbsterfahrung, Theorievermittlung und dem Einüben von praktischen Methoden die Inhalte der Traumapädagogik vermittelt. Methodisch greifen wir dabei auf Theorievorträge, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie auf Rollenspiele zurück. Die Module sind thematisch in sich geschlossen und dennoch aufbauend angelegt. Ab dem dritten Modul wird zusätzlich dazu Fallsupervision im Gruppensetting angeboten.

## PRAXISÜBUNGEN

Im Anschluss an jedes Modul gilt es, die gelernten Inhalte in einer Praxisübung zu vertiefen. Dafür sollen Sie passend zu den Inhalten der Module eine in den Seminaren vorgestellte Methode oder Übung mit Ihren eigenen Klient\*innen durchführen und kurz schriftlich protokollieren. Dies dient zur Vertiefung der Lernerfahrung und gleichzeitig zur Vorbereitung auf die abschließende Falldarstellung.

## PEERGRUPPENARBEIT

Im dritten Modul finden Sie sich unter unserer Anleitung in Peergruppen zu maximal 5 Teilnehmer\*innen zusammen, die in dieser Konstellation bis zum Ende des Zertifikatslehrgangs zusammenbleiben. In den Peergruppen haben Sie die Möglichkeit Lerninhalte nach zu besprechen, gelernte Methoden zu üben und zu vertiefen und sich beim Praxisprojekt und der Falldarstellung gegenseitig mit Rat zur Seite zu stehen. Wann, wo und auf wie viele Einheiten aufgeteilt Sie sich treffen, können Sie innerhalb Ihrer Peergroup entscheiden. Für jedes Treffen ist ein Kurzprotokoll anzufertigen.

# ANFORDERUNGEN FÜR EINEN ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

## Während des Zertifikatslehrgangs

- Die Teilnahme an allen 8 Modulen bei einer Pflichtenanwesenheit von 90%. Sollte es aus diversen Gründen nicht möglich sein, die Mindestanwesenheit zu erfüllen, gibt es die Möglichkeit, das fehlende Modul an einem anderen Standort zu absolvieren.
- Für den Abschluss als Traumazentrierte/r Fachberater\*in ist Modul 7 verpflichtend.
- Ausarbeitung und rechtzeitige Abgabe der Praxisübungen zwischen den Präsenzmodulen.
- Die erfolgreiche Durchführung und Protokollierung der Peergruppen.

## Zertifizierung

- Voraussetzung für die Zertifizierung ist eine Projektvorstellung und eine anonymisierte Fallvorstellung (jeweils schriftlich und mündlich) durch den/die Kandidaten/in.
- Die schriftliche Dokumentation des Projektes und der anonymisierten Fallvorstellung eines/r Klient\*in aus eigener Praxis erfolgt anhand eines vorgegebenen Schemas.
- Die anonymisierte Fallvorstellung und das Projekt sind durch ein Originaldokument erfolgen (z.B. Video, Tonband, Zeichnungen, Tagebuchnotizen o.Ä. der Klient/innen) zu belegen.
- Für die Zertifizierung in Traumazentrierter Fachberatung ist eine umfangreiche Fallvorstellung, die dem Weiterbildungsschwerpunkt entspricht, schriftlich und mündlich zu erbringen. Diese erfolgt anhand eines vorgegebenen Schemas durch das Institut.

## Abschlussarbeiten

- Planung, Durchführung und Verschriftlichung einer praxisbezogenen Projektvorstellung im Ausmaß von 20 bis max. 25 Seiten.
- Erstellung einer schriftlichen Fallvorstellung eines/r Klient\*in aus eigener Praxis entsprechend eines Leitfadens im Ausmaß von 10 bis max. 18 Seiten.

## Mündliches Abschlusskolloquium

- Präsentation der Fallvorstellung (max. 10 Minuten) mit anschließenden inhaltlichen Fragen.
- Präsentation der Projektvorstellung (max. 10 Minuten) mit anschließenden inhaltlichen Fragen.
- Die Beantwortung von drei Theoriefragen aus einem Fragenkatalog

Sollte eine Teilnahme am Zertifizierungsmodul Ihrerseits nicht möglich sein, können Sie auf Eigenkosten einen von uns vorgegebenen Termin am Standort Gamlitz für Ihren Abschluss wählen.

# DER ZERTIFIKATSLEHRGANG IN WIEN / SPRINGER SCHLÖSSL

Die berufsbegleitende Qualifikation in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung setzt sich aus 8 Präsenzmodulen, Intervention / Peergroup und einem Zertifizierungsmodul zusammen. Die Dauer des Zertifikatslehrgangs bietet Zeit, um die theoretischen Inhalte mit der eigenen Praxis zu verknüpfen, Übungen auszuprobieren und sie zu reflektieren. Für die Ausbildung einer traumapädagogischen Haltung und der Einübung sowie die Festigung einer traumapädagogischen Denk- und Handlungsweise ist eine Zeitspanne von mindestens einem Jahr von Vorteil.

## Unterrichtszeiten

Module 1 - 4 (je 20,5 UE)  Tag 1: 10:30 - 18:00 Uhr Tag 2: 09:00 - 17:00 Uhr	Module 5 – 7 (je 27 UE)  Tag 1: 10:30 - 18:00 Uhr Tag 2: 09:00 - 18:00 Uhr Tag 3: 09:00 - 13:00 Uhr	Modul 8 - Zertifizierungsmodul (17 UE)  Die jeweiligen Zeiten für die Zertifizierung werden individuell vereinbart.
--	--	--

## DIE LEISTUNGEN

### Unterrichtsmaterial

Sie erhalten die Unterrichtsmaterialien und Übungsblätter in digitaler Form vor jedem Modul zugesandt. Für alle schriftlich zu erbringenden Arbeiten (Fallvorstellung und Projektvorstellung) erhalten Sie zur Unterstützung Leitfäden und Richtlinien.

### Supervision

Die im Curriculum vorgesehene Supervision im Ausmaß von 24 UE wird als Gruppensupervision ab dem dritten Präsenzmodul während der Unterrichtszeiten angeboten und mit dem sechsten Modul abgeschlossen. In den Modulen 3, 4, 5 und 6 sind jeweils 6 UE dafür vorgesehen.

### Verpflegung (falls gebucht)

Bei den Präsenzmodulen sind Kaffee, Tee und kalte Getränke am Vormittag, ein reichhaltiges Mittagessen inklusive einem Getränk sowie Kaffee, Tee, kalte Getränke und Kuchen am Nachmittag im Seminarpreis enthalten. Sollten Sie keine Verpflegung gebucht haben, sind jegliche Konsumationen am Seminarort selbst zu begleichen.

### Kosten

Die Lehrgangsgebühr beträgt insgesamt für alle 8 Module Euro 2.900,00 inkl. USt. und beinhaltet die für den Abschluss erforderliche Supervision in der Gruppe im Ausmaß von 24 UE.

Die Kosten für die gesamte Verpflegung (Getränke, Mittagessen, Kaffee/Tee und Kuchen) während den Lehrgangszeiten betragen Euro 480,00.

Für die Ausstellung des Zertifikates der DeGPT / Fachverband Traumapädagogik wird von der DeGPT eine Gebühr von Euro 50,00 eingehoben. Diese wird gesondert in Rechnung gestellt und beinhaltet neben dem Zertifikat auch die Eintragung ins Register der Traumapädagog\*innen. Dies ergibt einen Gesamtpreis von Euro 3.430,00.

Sollten Sie keine Verpflegung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Zertifikatslehrgang wird unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen für die Bildungskarenz von Seiten des AMS anerkannt.

## Bezahlung

Nach Ihrer Anmeldung für den Zertifikatslehrgang erhalten Sie eine Bestätigung und gesondert eine Rechnung mit den Kontodaten für die Einzahlung der Lehrgangsgebühr. Diese können Sie einmalig oder in drei Raten begleichen. Bitte geben Sie die gewünschte Zahlungsmodalität am Anmeldeformular an.

## Stornierungen / Rücktrittsrecht nach KSchG

Die Anmeldung kann innerhalb von 7 Tagen nach Anmeldung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf muss in schriftlicher Form entweder an [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at) oder per Post an 8642 Gamlitz, Rechbauer Siedlung 480/1 erfolgen. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die 7-tägige Frist in den Weiterbildungszeitraum fällt.

## Stornobedingungen für Seminare / Lehrgänge / In-House-Fortbildungen

Eine kostenlose Stornierung muss schriftlich bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Seminargebühr wird abzüglich einer Verwaltungsgebühr von € 20,00 zurückerstattet. Ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 100% der Seminargebühr von uns einbehalten, es sei denn, der/die Teilnehmer\*in sorgt für eine Ersatzperson bzw. bei In-House Veranstaltungen für einen Ersatztermin.

## Lehrgänge

Bei Abbruch bzw. einseitiger Beendigung von Lehrgängen durch den/die Teilnehmer\*in stellen wir die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung. Diese wird bei einer Wiederaufnahme des Lehrganges gutgeschrieben. Bei Beendigung der Aus- und Weiterbildung durch den Veranstalter (öTPZ) werden die anteiligen Kosten für nichtabsolvierte Module rückerstattet.

Es empfiehlt sich der Abschluss einer Stornoversicherung für Notfälle (Krankheit/Verhinderung) unter:  
[www.europaeische.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz](http://www.europaeische.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz)





## DER LEHRGANGSORT



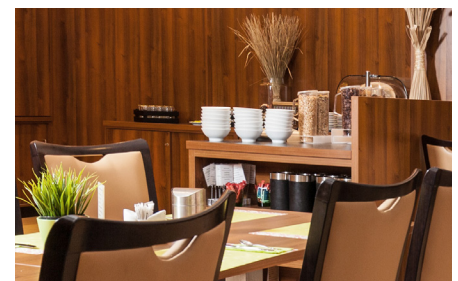
*Springer Schlössl*



Entfernung von  
Prater, Wien - 26 min  
Graz - 125 min

Als Lehrgangsort haben wir das Springer Schlössl für Sie ausgewählt. Es liegt mitten in Wien und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Lehrgangstag.

Sollten Sie eine Unterbringung im Springer Schlössl wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über das Springer Schlössl sowie den Lehrgangsort finden Sie unter [www.springer-schloessl.at](http://www.springer-schloessl.at).



© Springer Schlössl | [www.springer-schloessl.at](http://www.springer-schloessl.at)



# TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG

Der Zertifikatslehrgang entspricht dem Curriculum zur Qualifikation „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“ der DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) und dem Fachverband Traumapädagogik und wurde von der DeGPT sowie dem Fachverband Traumapädagogik zertifiziert.

## MODUL 1 & 2

### Grundlagen der Traumapädagogik

Jeweils 2 Seminartage, gesamt 41 UE

Konzepte der traumazentrierten Fachbereiche

- Geschichte des Traumakonzepts
- Anwendungsfelder der Traumapädagogik
- Abgrenzung zu anderen Fachbereichen

Einführung in die Psychotraumatologie

- Risikofaktoren für Traumatisierungen
- Akute und chronische Folgen von Traumatisierungen
- Spezifische Traumatisierungen
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen
- Diagnostik von Traumafolgestörungen und -erkrankungen
- Die Physiologie psychischer Traumatisierung / Die traumatische Zange

Grundlagen der Traumapädagogik in der Praxis

- Institutionelle Rahmenbedingungen: die Schaffung eines äußeren sicheren Ortes
- Dynamiken der fachlichen Beziehung - Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktion
- Traumapädagogische Haltung

Traumapädagogische Diagnostik Teil 1

- Grundlagen und Voraussetzungen
- Erste Stabilisierungsübungen
- Traumaspezifische Anamnese
- Genogramm

## MODUL 3 & 4

### Traumapädagogische Bindungsgestaltung

Jeweils 2 Seminartage, gesamt 41 UE

Einführung in die traumapädagogische Bindungsgestaltung

- Bindungstheorien, Bindungstypen nach Mary Ainsworth und Bindungsstörungen nach Karl Heinz Brisch
- Traumapädagogischer Bindungsaufbau
- Traumapädagogische Beziehungsgestaltung
- Elterliche Feinfühligkeit und funktionale Nachbeelterung
- Umgang mit Grenzen und Regeln
- Elternarbeit
- Traumadynamiken erkennen und konstruktiv bearbeiten
- Traumapädagogische Gesprächsführung

Traumapädagogische Diagnostik Teil 2

- Erfassung von Bindungstypen und Bindungsstörungen
- Adult Attachment Interview / Child Attachment Interview

Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE im Modul 3 und Modul 4

## MODUL 5

### Stabilisierung

3 Seminartage zu 27 UE

Psychische Stabilisierung

- Psychoedukation
- Arbeit am Selbstkonzept
- Skillstraining Modul Stresstoleranz

Körperliche Stabilisierung

- Gesundheitliche Stabilisierung / Körperschemastörungen
- Körperübungen
- Entspannungstechniken

Strategische Fallarbeit

- Methode der Fallbearbeitung für die Hilfeplanung

Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE

## MODUL 6

### Vertiefung Traumapädagogik: Pädagogische Arbeit mit dissoziativen Störungen, inneren Persönlichkeitsanteilen sowie AD(H)S und Suchterkrankungen

3 Seminartage, 27 UE

#### Dissoziative Störungen

- Pädagogischer Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dissoziativen Störungen
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit dissoziativen Störungen
- Pädagogische Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen
- Versorgen des inneren Kindes

#### Trauma – Suchterkrankungen – AD(H)S

- Zusammenhang zwischen Traumatisierungen und Suchterkrankungen
- Pädagogischer Umgang mit Komorbiditäten

#### Traumaspesifische Krisenintervention

- Deeskalationsstrategien

#### Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE

## MODUL 7

### Vertiefung Traumzentrierte Fachberatung – schonende Traumafolgebearbeitung

3 Seminartage, 27 UE

#### Schonende Traumafolgebearbeitung

- Stabilisation vs. Bearbeitung von Traumafolgen
- Ressourcenaktivierung
- Biographiearbeit
- Übungen und Methoden der Traumazentrierten Fachberatung (Praxisteil)
- Vertiefung der traumapädagogischen Gesprächsführung
- Vertiefung und Korrektur der traumapädagogischen Haltung

#### Soziale Stabilisierung (aufbauend auf Modul 2)

- Der soziale Kosmos

#### Selbstfürsorge

- Psychohygiene der PädagogInnen in der Bindungsarbeit, Auswirkungen auf private Beziehungen

**Zertifizierungsmodul**

2 Seminartage, 17 UE

Mündliche Präsentation der Abschlussarbeiten / Abschlusskolloquium

**ÜBERSICHT DER UNTERRICHTSEINHEITEN**

Unterrichtszeit	180 UE
- davon enthaltene Supervision	24 UE
Praxisübungen	70 UE
Peergruppe	20 UE
Vorbereitung Fall- und Projektvorstellung	150 UE

Gesamtumfang	444 UE
ECTS-Punkte	15 Punkte

# ANMELDEFORMULAR WIEN / SPRINGER SCHLÖSSL 2024

## Zertifikatslehrgang in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung

Termine:	Modul 1	17. - 18. Oktober 2024
	Modul 2	05. - 06. Dezember 2024
	Modul 3	20. - 21. Jänner 2025
	Modul 4	06. - 07. März 2025
	Modul 5	22. - 24. Mai 2025
	Modul 6	16. - 18. Juni 2025
	Modul 7	10. - 12. September 2025
	Modul 8	27. - 28. November 2025



**ONLINE ANMELDEN**

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

- Kosten:  € 2.950,- inkl. USt. ohne Verpflegung  
 € 3.430,- inkl. USt. mit Verpflegung

Lehrgangsort: Springer Schlössl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf / Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

- Zahlungsmodalität:  Gesamtrechnung  
 Teilzahlung zu je 3 Ratenbeträgen

Unterkunft:  Bitte reservieren Sie mir ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an. Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten. Ich habe die AGB des öTPZ gelesen und mit meiner Anmeldung akzeptiert. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ - Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, 8462 Gamlitz

**ZERTIFIKATSLEHRGANG**

# **TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG**

**Zertifiziert durch die DeGPT und den Fachverband Traumapädagogik**

**GAMLITZ, SÜDSTEIRISCHE WEINSTRASSE**

**OKTOBER 2024 – DEZEMBER 2025**



# TRAUMAPÄDAGOGIK

Traumapädagogik ist eine Methode, deren vorrangigstes Anliegen die Schaffung eines äußeren sicheren Ortes ist. Primär richtet sie sich dabei an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, denen bislang ein schützendes und sicheres soziales Umfeld gefehlt hat. Dieses fehlende Umfeld kann einerseits hinderlich für die Verarbeitung von belastenden Situationen und Ereignissen sein, andererseits aber auch selbst dafür verantwortlich sein.

Ein traumapädagogisches Setting bietet im jeweiligen Arbeitskontext größtmögliche Sicherheit und ermöglicht den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Kennenlernen von eigenen störenden Verhaltensweisen sowie das Erarbeiten von alternativen Handlungsmustern. Durch das Erleben eines äußeren sicheren Ortes minimieren sich Symptome, die auf Grund von Traumatisierungen entstanden sind.

Unter Anleitung und durch Unterstützung der Traumapädagog\*innen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Lage, schrittweise einen inneren sicheren Ort aufzubauen. Dadurch gelingt die Distanzierung von traumatischen Erfahrungen, die die Grundlage für die Entwicklung neuer Lebenskonzepte darstellt. Die Förderung von Selbstachtsamkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstkontrolle stehen hierbei im Mittelpunkt.

Dabei bedient sich die Traumapädagogik des traumarelevanten Wissens und der daraus abgeleiteten Interventionen der Disziplinen der Pädagogik, der Psychotherapie und der Psychotraumatologie.

## DIE ROLLE VON TRAUMAPÄDAGOGINNEN UND TRAUMAPÄDAGOGEN

Traumapädagog\*innen sorgen für sichere äußere Rahmenbedingungen um traumatisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer aktuellen Lebenssituation zu entlasten. Sie bieten durch eine stabile Beziehung Sicherheit und fördern durch Klarheit, Transparenz und Partizipation das Verständnis und die Kompetenz im Umgang mit Regeln. Sie bieten Hilfeleistung bei der Einübung von sozialen Grundkompetenzen und fördern dadurch die Selbstwirksamkeit von Klient\*innen. Traumapädagog\*innen unterstützen Klient\*innen ihre störenden Verhaltensweisen zu erkennen und helfen durch eine Methodenvielfalt bei der Erarbeitung alternativer Handlungsstrategien.

Mit der fachlichen Unterstützung von Traumapädagog\*innen sollen Betroffene eine weitgehende persönliche Stabilisierung erreichen um ihre Ressourcen für die Erarbeitung von neuen Lebenskonzepten einsetzen zu können. Fachkräfte mit einer traumapädagogischen Zusatzausbildung bieten durch ihre Klarheit und Präsenz Menschen in belastetsten Lebenssituationen Halt und Orientierung und begleiten Klient\*innen mit Fachlichkeit, Lebensfreude, Humor und eigener Selbstwirksamkeit auf ihrem Weg zu Selbstermächtigung.

# ÜBERSICHT ÜBER DEN ZERTIFIKATSLEHRGANG

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an alle Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, in der die Arbeit mit Menschen jeglichen Alters im Mittelpunkt steht und die bereits eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens drei Jahren vorweisen können. Die im Zertifikatslehrgang vermittelten Inhalte sind zu gleichen Teilen für die ambulante und auch stationäre Arbeit anwendbar.

## Voraussetzungen (Nach den Empfehlungen der DeGPT und dem Fachverband Traumapädagogik)

Hochschul- und Fachhochschulabsolvent\*innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z. B. Psycholog\*innen (Mag., Dr.) und Ärzt\*innen ohne anerkannte psychotherapeutische Ausbildung (ohne Eintragung in die Psychotherapeutenliste), Dipl.- Pädagog\*innen, Dipl.-Sozialarbeiter\*innen oder Sozialarbeiter\*innen mit Fachhochschulabschluss (Mag. FH) und Dipl.-Sozialpädagog\*innen, Beratungslehrer\*innen, Theolog\*innen (Mag., Dr.), Soziolog\*innen (Mag., Dr.), oder analoge Abschlüsse (BA, MA), oder abgeschlossene Berufsausbildung an einer berufsbildenden Schule mit Maturaabschluss oder Fachdiplom sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere Erzieher\*innen, Pflegefachkräfte, Ergotherapeut\*innen, Logopä\*innen) Gefordert ist des Weiteren eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld für alle Berufsgruppen; MusiktherapeutInnen mit staatlicher Anerkennung gemäß dem Musiktherapiegesetz (MuthG).

Ein Teilnahme am Zertifikatslehrgang, wenn die Voraussetzungen nicht oder nur teilweise erfüllt werden, ist nach Rücksprache mit der Fachleitung möglich. Dies wird im Abschlusszertifikat vermerkt.

## Folgende Kompetenzen werden im Zertifikatslehrgang vermittelt

- Erkennen von biographischen Belastungsfaktoren und beachten der Auswirkungen auf den Betreuungsalltag sowie die weitere Fallplanung
- Erkennen und benennen von Symptomen von Traumafolgeerkrankungen und die Auswirkungen im Arbeitsalltag
- Stabilisieren und reorientieren von Klient\*innen
- Anwenden einer traumapädagogischen Gesprächsführung
- Aufbauen und gestalten von traumapädagogischen Arbeitsbeziehungen
- Erkennen von Traumdynamiken und gestalten eines konstruktiven Umgangs damit
- Wahrnehmen der eigenen Grenzen und kompetenter Umgang mit Selbstfürsorge

## DIE INHALTE

In insgesamt 8 Modulen werden die theoretischen Grundlagen und Methoden der Traumapädagogik und der Psychotraumatologie vermittelt. Im Vordergrund steht hierbei die praktische Anwendung der traumapädagogischen Methoden im pädagogischen Alltag. Die traumapädagogische Vertiefung erfolgt in den Fachbereichen Trauma-Sucht-AD(H)S und dem pädagogischen Umgang mit dissoziativen Störungen sowie der Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen. In der Vertiefung in der Traumazentrierten Fachberatung steht die schonende Traumafolgebearbeitung mit Ressourcenaktivierung und Biographiearbeit mit praktischen Übungen im Fokus.

Die Inhalte entsprechen dem Curriculum zur Qualifikation „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“ und sind durch die DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) und den Fachverband Traumapädagogik zertifiziert. Informationen hierfür finden Sie auf [www.degpt.de](http://www.degpt.de).

## DIDAKTISCHER AUFBAU

Die Wissens- und Kompetenzvermittlung im Zertifikatslehrgang ruht auf drei Säulen.

## PRÄSENZMODULE

In den jeweiligen Modulen werden in einem Dreischritt von Selbsterfahrung, Theorievermittlung und dem Einüben von praktischen Methoden die Inhalte der Traumapädagogik vermittelt. Methodisch greifen wir dabei auf Theorievorträge, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie auf Rollenspiele zurück. Die Module sind thematisch in sich geschlossen und dennoch aufbauend angelegt. Ab dem dritten Modul wird zusätzlich dazu Fallsupervision im Gruppensetting angeboten.

## PRAXISÜBUNGEN

Im Anschluss an jedes Modul gilt es, die gelernten Inhalte in einer Praxisübung zu vertiefen. Dafür sollen Sie passend zu den Inhalten der Module eine in den Seminaren vorgestellte Methode oder Übung mit Ihren eigenen Klient\*innen durchführen und kurz schriftlich protokollieren. Dies dient zur Vertiefung der Lernerfahrung und gleichzeitig zur Vorbereitung auf die abschließende Falldarstellung.

## PEERGRUPPENARBEIT

Im dritten Modul finden Sie sich unter unserer Anleitung in Peergruppen zu maximal 5 Teilnehmer\*innen zusammen, die in dieser Konstellation bis zum Ende des Zertifikatslehrgangs zusammenbleiben. In den Peergruppen haben Sie die Möglichkeit Lerninhalte nach zu besprechen, gelernte Methoden zu üben und zu vertiefen und sich beim Praxisprojekt und der Falldarstellung gegenseitig mit Rat zur Seite zu stehen. Wann, wo und auf wie viele Einheiten aufgeteilt Sie sich treffen, können Sie innerhalb Ihrer Peergroup entscheiden. Für jedes Treffen ist ein Kurzprotokoll anzufertigen.

# ANFORDERUNGEN FÜR EINEN ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

## Während des Zertifikatslehrgangs

- Die Teilnahme an allen 8 Modulen bei einer Pflichtanwesenheit von 90%. Sollte es aus diversen Gründen nicht möglich sein, die Mindestanwesenheit zu erfüllen, gibt es die Möglichkeit, das fehlende Modul an einem anderen Standort zu absolvieren.
- Für den Abschluss als Traumazentrierte/r Fachberater\*in ist Modul 7 verpflichtend.
- Ausarbeitung und rechtzeitige Abgabe der Praxisübungen zwischen den Präsenzmodulen.
- Die erfolgreiche Durchführung und Protokollierung der Peergruppen.

## Zertifizierung

- Voraussetzung für die Zertifizierung ist eine Projektvorstellung und eine anonymisierte Fallvorstellung (jeweils schriftlich und mündlich) durch den/die Kandidaten/in.
- Die schriftliche Dokumentation des Projektes und der anonymisierten Fallvorstellung eines/r Klient\*in aus eigener Praxis erfolgt anhand eines vorgegebenen Schemas.
- Die anonymisierte Fallvorstellung und das Projekt sind durch ein Originaldokument erfolgen (z.B. Video, Tonband, Zeichnungen, Tagebuchnotizen o.Ä. der Klient/innen) zu belegen.
- Für die Zertifizierung in Traumazentrierter Fachberatung ist eine umfangreiche Fallvorstellung, die dem Weiterbildungsschwerpunkt entspricht, schriftlich und mündlich zu erbringen. Diese erfolgt anhand eines vorgegebenen Schemas durch das Institut.

## Abschlussarbeiten

- Planung, Durchführung und Verschriftlichung einer praxisbezogenen Projektvorstellung im Ausmaß von 20 bis max. 25 Seiten.
- Erstellung einer schriftlichen Fallvorstellung eines/r Klient\*in aus eigener Praxis entsprechend eines Leitfadens im Ausmaß von 10 bis max. 18 Seiten.

## Mündliches Abschlusskolloquium

- Präsentation der Fallvorstellung (max. 10 Minuten) mit anschließenden inhaltlichen Fragen.
- Präsentation der Projektvorstellung (max. 10 Minuten) mit anschließenden inhaltlichen Fragen.
- Die Beantwortung von drei Theoriefragen aus einem Fragenkatalog

Sollte eine Teilnahme am Zertifizierungsmodul Ihrerseits nicht möglich sein, können Sie auf Eigenkosten einen von uns vorgegebenen Termin am Standort Gamlitz für Ihren Abschluss wählen.

# DER ZERTIFIKATSLEHRGANG IN GAMLITZ / SÜDSTEIRISCHE WEINSTRASSE

Die berufsbegleitende Qualifikation in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung setzt sich aus 8 Präsenzmodulen, Intervention / Peergroup und einem Zertifizierungsmodul zusammen. Die Dauer des Zertifikatslehrgangs bietet Zeit, um die theoretischen Inhalte mit der eigenen Praxis zu verknüpfen, Übungen auszuprobieren und sie zu reflektieren. Für die Ausbildung einer traumapädagogischen Haltung und der Einübung sowie die Festigung einer traumapädagogischen Denk- und Handlungsweise ist eine Zeitspanne von mindestens einem Jahr von Vorteil.

## Unterrichtszeiten

Module 1 - 4 (je 20,5 UE)  Tag 1: 10:30 - 18:00 Uhr Tag 2: 09:00 - 17:00 Uhr	Module 5 – 7 (je 27 UE)  Tag 1: 10:30 - 18:00 Uhr Tag 2: 09:00 - 18:00 Uhr Tag 3: 09:00 - 13:00 Uhr	Modul 8 - Zertifizierungsmodul (17 UE)  Die jeweiligen Zeiten für die Zertifizierung werden individuell vereinbart.
--	--	--

## DIE LEISTUNGEN

### Unterrichtsmaterial

Sie erhalten die Unterrichtsmaterialien und Übungsblätter in digitaler Form vor jedem Modul zugesandt. Für alle schriftlich zu erbringenden Arbeiten (Fallvorstellung und Projektvorstellung) erhalten Sie zur Unterstützung Leitfäden und Richtlinien.

### Supervision

Die im Curriculum vorgesehene Supervision im Ausmaß von 24 UE wird als Gruppensupervision ab dem dritten Präsenzmodul während der Unterrichtszeiten angeboten und mit dem sechsten Modul abgeschlossen. In den Modulen 3, 4, 5 und 6 sind jeweils 6 UE dafür vorgesehen.

### Verpflegung (falls gebucht)

Bei den Präsenzmodulen sind Kaffee, Tee und kalte Getränke am Vormittag, ein reichhaltiges Mittagessen inklusive einem Getränk sowie Kaffee, Tee, kalte Getränke und Kuchen am Nachmittag im Seminarpreis enthalten. Sollten Sie keine Verpflegung gebucht haben, sind jegliche Konsumationen am Seminarort selbst zu begleichen.

### Kosten

Die Lehrgangsgebühr beträgt insgesamt für alle 8 Module Euro 2.900,00 inkl. USt. und beinhaltet die für den Abschluss erforderliche Supervision in der Gruppe im Ausmaß von 24 UE.

Die Kosten für die gesamte Verpflegung (Getränke, Mittagessen, Kaffee/Tee und Kuchen) während den Lehrgangszeiten betragen Euro 480,00.

Für die Ausstellung des Zertifikates der DeGPT / Fachverband Traumapädagogik wird von der DeGPT eine Gebühr von Euro 50,00 eingehoben. Diese wird gesondert in Rechnung gestellt und beinhaltet neben dem Zertifikat auch die Eintragung ins Register der Traumapädagog\*innen. Dies ergibt einen Gesamtpreis von Euro 3.430,00.

Sollten Sie keine Verpflegung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Zertifikatslehrgang wird unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen für die Bildungskarenz von Seiten des AMS anerkannt.

## Bezahlung

Nach Ihrer Anmeldung für den Zertifikatslehrgang erhalten Sie eine Bestätigung und gesondert eine Rechnung mit den Kontodaten für die Einzahlung der Lehrgangsgebühr. Diese können Sie einmalig oder in drei Raten begleichen. Bitte geben Sie die gewünschte Zahlungsmodalität am Anmeldeformular an.

## Stornierungen / Rücktrittsrecht nach KSchG

Die Anmeldung kann innerhalb von 7 Tagen nach Anmeldung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf muss in schriftlicher Form entweder an [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at) oder per Post an 8642 Gamlitz, Rechbauer Siedlung 480/1 erfolgen. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die 7-tägige Frist in den Weiterbildungszeitraum fällt.

## Stornobedingungen für Seminare / Lehrgänge / In-House-Fortbildungen

Eine kostenlose Stornierung muss schriftlich bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Seminargebühr wird abzüglich einer Verwaltungsgebühr von € 20,00 zurückerstattet. Ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 100% der Seminargebühr von uns einbehalten, es sei denn, der/die Teilnehmer\*in sorgt für eine Ersatzperson bzw. bei In-House Veranstaltungen für einen Ersatztermin.

## Lehrgänge

Bei Abbruch bzw. einseitiger Beendigung von Lehrgängen durch den/die Teilnehmer\*in stellen wir die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung. Diese wird bei einer Wiederaufnahme des Lehrganges gutgeschrieben. Bei Beendigung der Aus- und Weiterbildung durch den Veranstalter (öTPZ) werden die anteiligen Kosten für nichtabsolvierte Module rückerstattet.

Es empfiehlt sich der Abschluss einer Stornoversicherung für Notfälle (Krankheit/Verhinderung) unter:  
[www.europaeische.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz](http://www.europaeische.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz)





## DER LEHRGANGSORT



Seminargasthof Eckbergerhof  
Eckberg 22  
8462 Gamlitz



Unkomplizierte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

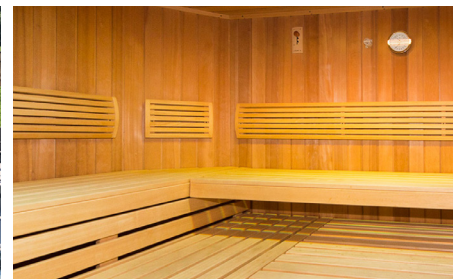
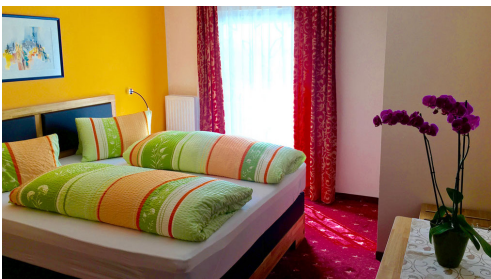


Entfernung von  
Graz - 47 min  
Wien - 130 min

Selbstfürsorge ist uns wichtig! Daher haben wir als Lehrgangsort den Seminargasthof Eckbergerhof der Familie Ferlinz für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in der Natur und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit, die typisch für die Südsteirische Weingegend mit ihren sanften Hügeln und unzähligen Weingärten ist. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

Sollten Sie eine Unterbringung im Eckberger Hof wünschen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Fam. Ferlinz unter der Telefonnummer +43 (0) 3453 – 2392 oder per Email an [office@ferlinz.at](mailto:office@ferlinz.at) für eine Reservierung. Gerne können auch wir Ihre Reservierung weiterleiten.

Weitere Informationen über den Eckberger Hof sowie den Seminarort finden Sie unter [www.ferlinz.at](http://www.ferlinz.at).



Weitere Nächtigungsmöglichkeiten in der Umgebung:  
Weingut Ludwigshof – [www.ludwigshof.net](http://www.ludwigshof.net)  
Weinhof Nekrep – [www.weinhof-nekrep.at](http://www.weinhof-nekrep.at)  
oder auf [www.suedsteiermark.com](http://www.suedsteiermark.com)

© Eckbergerhof | [www.ferlinz.at](http://www.ferlinz.at)

# TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMAZENTRIERTE FACHBERATUNG

Der Zertifikatslehrgang entspricht dem Curriculum zur Qualifikation „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“ der DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) und dem Fachverband Traumapädagogik und wurde von der DeGPT sowie dem Fachverband Traumapädagogik zertifiziert.

## MODUL 1 & 2

### Grundlagen der Traumapädagogik

Jeweils 2 Seminartage, gesamt 41 UE

Konzepte der traumazentrierten Fachbereiche

- Geschichte des Traumakonzepts
- Anwendungsfelder der Traumapädagogik
- Abgrenzung zu anderen Fachbereichen

Einführung in die Psychotraumatologie

- Risikofaktoren für Traumatisierungen
- Akute und chronische Folgen von Traumatisierungen
- Spezifische Traumatisierungen
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen
- Diagnostik von Traumafolgestörungen und -erkrankungen
- Die Physiologie psychischer Traumatisierung / Die traumatische Zange

Grundlagen der Traumapädagogik in der Praxis

- Institutionelle Rahmenbedingungen: die Schaffung eines äußeren sicheren Ortes
- Dynamiken der fachlichen Beziehung - Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktion
- Traumapädagogische Haltung

Traumapädagogische Diagnostik Teil 1

- Grundlagen und Voraussetzungen
- Erste Stabilisierungsübungen
- Traumaspezifische Anamnese
- Genogramm

## MODUL 3 & 4

### Traumapädagogische Bindungsgestaltung

Jeweils 2 Seminartage, gesamt 41 UE

Einführung in die traumapädagogische Bindungsgestaltung

- Bindungstheorien, Bindungstypen nach Mary Ainsworth und Bindungsstörungen nach Karl Heinz Brisch
- Traumapädagogischer Bindungsaufbau
- Traumapädagogische Beziehungsgestaltung
- Elterliche Feinfühligkeit und funktionale Nachbeelterung
- Umgang mit Grenzen und Regeln
- Elternarbeit
- Traumadynamiken erkennen und konstruktiv bearbeiten
- Traumapädagogische Gesprächsführung

Traumapädagogische Diagnostik Teil 2

- Erfassung von Bindungstypen und Bindungsstörungen
- Adult Attachment Interview / Child Attachment Interview

Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE im Modul 3 und Modul 4

## MODUL 5

### Stabilisierung

3 Seminartage zu 27 UE

Psychische Stabilisierung

- Psychoedukation
- Arbeit am Selbstkonzept
- Skillstraining Modul Stresstoleranz

Körperliche Stabilisierung

- Gesundheitliche Stabilisierung / Körperschemastörungen
- Körperübungen
- Entspannungstechniken

Strategische Fallarbeit

- Methode der Fallbearbeitung für die Hilfeplanung

Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE

## MODUL 6

### Vertiefung Traumapädagogik: Pädagogische Arbeit mit dissoziativen Störungen, inneren Persönlichkeitsanteilen sowie AD(H)S und Suchterkrankungen

3 Seminartage, 27 UE

#### Dissoziative Störungen

- Pädagogischer Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dissoziativen Störungen
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit dissoziativen Störungen
- Pädagogische Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen
- Versorgen des inneren Kindes

#### Trauma – Suchterkrankungen – AD(H)S

- Zusammenhang zwischen Traumatisierungen und Suchterkrankungen
- Pädagogischer Umgang mit Komorbiditäten

#### Traumaspesifische Krisenintervention

- Deeskalationsstrategien

#### Supervision

- Fallsupervision zu Fällen aus Ihrer Praxis im Gruppensetting zu 6 UE

## MODUL 7

### Vertiefung Traumzentrierte Fachberatung – schonende Traumafolgebearbeitung

3 Seminartage, 27 UE

#### Schonende Traumafolgebearbeitung

- Stabilisation vs. Bearbeitung von Traumafolgen
- Ressourcenaktivierung
- Biographiearbeit
- Übungen und Methoden der Traumazentrierten Fachberatung (Praxisteil)
- Vertiefung der traumapädagogischen Gesprächsführung
- Vertiefung und Korrektur der traumapädagogischen Haltung

#### Soziale Stabilisierung (aufbauend auf Modul 2)

- Der soziale Kosmos

#### Selbstfürsorge

- Psychohygiene der PädagogInnen in der Bindungsarbeit, Auswirkungen auf private Beziehungen

**Zertifizierungsmodul**

2 Seminartage, 17 UE

Mündliche Präsentation der Abschlussarbeiten / Abschlusskolloquium

**ÜBERSICHT DER UNTERRICHTSEINHEITEN**

Unterrichtszeit	180 UE
- davon enthaltene Supervision	24 UE
Praxisübungen	70 UE
Peergruppe	20 UE
Vorbereitung Fall- und Projektvorstellung	150 UE

Gesamtumfang	444 UE
ECTS-Punkte	15 Punkte



# ANMELDEFORMULAR GAMLITZ / SÜDSTEIRISCHE WEINSTRASSE 2024

## Zertifikatslehrgang in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung

Termine:	Modul 1	21. - 22. Oktober 2024
	Modul 2	28. - 29. November 2024
	Modul 3	17. - 18. März 2025
	Modul 4	24. - 25. April 2025
	Modul 5	11. - 13. Juni 2025
	Modul 6	08. - 10. September 2025
	Modul 7	13. - 15. Oktober 2025
	Modul 8	01. - 02. Dezember 2025



**ONLINE ANMELDEN**

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

- Kosten:  € 2.950 inkl. USt. ohne Verpflegung  
 € 3.430 inkl. USt. mit Verpflegung

Lehrgangsort: Seminargasthof Eckbergerhof - Fam. Ferlinz, Eckberg 22, 8462 Gamlitz

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf / Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

- Zahlungsmodalität:  Gesamtrechnung  
 Teilzahlung zu je 3 Ratenbeträgen

Unterkunft:  Bitte reservieren Sie mir ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an. Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten. Ich habe die AGB des öTPZ gelesen und mit meiner Anmeldung akzeptiert. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

Ort & Datum

Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ - Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, 8462 Gamlitz



**SEMINAR**

# **TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER PRAXIS**

**WIEN**

---

**19. - 20. NOVEMBER 2024**

# TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER PRAXIS

## METHODENKOFFER DER TRAUMAPÄDAGOGIK

Mit den Methoden der Traumapädagogik können dort, wo herkömmliche Interventionen fehlgeschlagen sind, neue Blickwinkel eröffnet und Entlastung im Alltag für alle Beteiligten geschaffen werden.

In diesem Seminar wird die traumapädagogische Theorie mit praktischen Anregungen verknüpft und Methoden für belastenden Situationen im Alltag vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei bei Aggressionsausbrüchen, suizidalen Krisen und Selbstverletzendem Verhalten.

Dadurch sollen Sozialpädagog\*innen, Teams und Organisationen wirksame Methoden kennen lernen, die den Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ermöglichen. Das Verständnis dafür hilft auch, eigene Gefühle gegenüber Klient\*innen neu zu ordnen. Die Methodenvielfalt der Traumapädagogik schafft neue Zugänge und fallführende Sozialpädagog\*innen und Teams erfahren umgehend Entlastung.

### INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung im Alltag erkennen
- Bindungsstörungen / Bindungstraumatisierungen effizient begegnen
- Traumapädagogisches Skillstraining und Deeskalationsstrategien
- Innere Haltung der Traumapädagogik in Bezug auf Übertragung und Gegenübertragung
- Zahlreiche Methoden der Traumapädagogik für den pädagogischen Alltag
- Praktische Übungen

### ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden traumapädagogischen Methoden
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



### TERMIN

19. - 20. November 2024  
09:30 – 17:30 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr  
Seminarhotel Springer Schloß,  
Tivoligasse 73, 1120 Wien



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen



### KOSTEN

€ 310,- inkl. USt.

### In-House Fortbildung:

Dieses Seminar kann auch als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen gebucht werden.  
Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.

### INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



### ONLINE ANMELDEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

## DER SEMINARORT



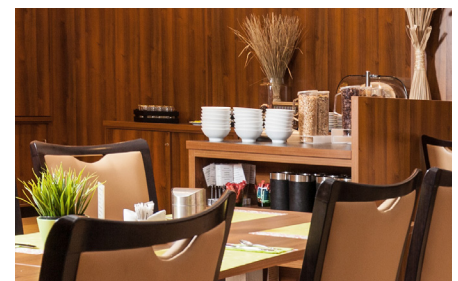
*Springer Schlössl*



Entfernung von  
Prater, Wien - 26 min  
Graz - 125 min

Als Seminarort haben wir das Springer Schlössl für Sie ausgewählt. Der Seminarort liegt mitten in Wien und besticht durch eine gemütliche Arbeitsatmosphäre. Die Hauskultur ist geprägt von einer hohen Gastlichkeit. Persönliche Atmosphäre und professionelle Infrastruktur ergänzen einander und bieten eine gute Voraussetzung für Ihre Selbstfürsorge nach einem intensiven und produktiven Seminartag.

Sollten Sie eine Unterbringung im Springer Schlössl wünschen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, damit wir ein Zimmer für Sie reservieren können. Weitere Informationen über das Springer Schlössl sowie den Seminarort finden Sie unter [www.springer-schloessl.at](http://www.springer-schloessl.at).



© Springer Schlössl | [www.springer-schloessl.at](http://www.springer-schloessl.at)

# ANMELDEFORMULAR

## Traumapädagogik in der Praxis - Methodenkoffer der Traumapädagogik

Termin: 19. - 20. November 2024

Kosten: € 310,- inkl. USt.

Seminarort: Seminarhotel Springer Schlössl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Ausbildung: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Unterbringung:  Nein  
 Ja, bitte reservieren Sie ein Zimmer zum Selbstkostenpreis direkt im Seminarhotel

Rechnungsanschrift:  Firmenanschrift  Private Anschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung des öTPZ - Österreichischen Traumapädagogikzentrums an.  
Ich bin damit einverstanden, den Newsletter des öTPZ via Mail zu erhalten.  
Ich habe die AGB des öTPZ zur Kenntnis genommen. Diese können jederzeit auf der Homepage heruntergeladen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort & Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung an: E-Mail: [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)  
Post: öTPZ-Österreichisches Traumapädagogikzentrum,  
Rechbauer Siedlung 480/1, A-8462 Gamlitz

**IN-HOUSE**

# **DIE FLUCHT IST ZU ENDE, DAS TRAUMA BLEIBT**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**



# DIE FLUCHT IST ZU ENDE, DAS TRAUMA BLEIBT

## TRAUMAFOLGE-ERKRANKUNGEN BEI MIGRATION UND UMF

Immer öfters begegnet man in der sozialen Arbeit Menschen, die direkt oder indirekt an den Folgen von Flucht und Migration leiden bzw. durch Erfahrungen von Gewalt und Krieg traumatisiert wurden.

Dadurch zeigen die Betroffenen oft Verhaltensweisen, die auch Helfer\*innen auf eine Belastungsprobe stellen. Aggressive Re-inszenierungen des Erlebten durch Flucht und Krieg, starke depressive Verhaltensweisen und schwer zu erklärende Stimmungsschwankungen sind hierbei nur einige Symptome, die auf eine Traumafolge-Erkrankung hinweisen.

Der Wille, die Betroffenen begleiten und unterstützen zu wollen, reicht hierbei leider nicht immer aus. Professionell beratende, unterstützende und/oder begleitende Fachkräfte benötigen fachspezifische Kenntnisse sowie ein Verständnis für die Folgen sequenzieller Traumatisierungen, da hierdurch Betroffene ihr Traumaerlebnis besser nachvollziehen können und so die Traumabewältigung beschleunigt werden kann. Mit der fachlichen Unterstützung sollen Betroffene eine weitgehende persönliche Stabilisierung erreichen, um ihre Ressourcen für die Erarbeitung von neuen Lebenskonzepten einsetzen zu können.

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Auswirkungen von Traumafolge-Erkrankungen und vermittelt Methoden für den praktischen Alltag, damit die Betroffenen die Kontrolle über die eigenen Gefühle und traumatischen Erfahrungen (wieder) erlangen können.

### INHALT

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Auswirkungen von Traumatisierungen
- Traumatische Zange
- Posttraumatische Belastungsstörung als Traumafolge
- Formen des Wiedererlebens bei traumatischen Erinnerungen
- Sequenzielle Traumatisierung
- Innere Haltung der Fachkraft
- Rahmenbedingungen des äußeren sicheren Ortes
- Traumapädagogisches Skillstraining zur Stresstoleranz
- Praktische Methoden der Distanzierung und Ressourcenaktivierung für den Alltag

### ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Migrat\*innen und UMFs
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden Methoden
- Erarbeitung von Fertigkeiten zur besseren Selbstfürsorge
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



## TERMIN

Nach Vereinbarung  
Dieses 1-tägige Seminar kann als In-House Fortbildung für Ihre Institutionen ab einer Teilnehmer\*innen-Anzahl von mindestens 8 Personen gebucht werden. Hierfür legen wir gerne ein unverbindliches Angebot.



## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in (sozial-)pädagogischen, psychosozialen, beratenden und Berufen sowie alle, die in der Flüchtlingsarbeit im weitesten Sinne tätig sind: JuristInnen, LehrerInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Pflegepersonal, Beamte im Flüchtlingswesen usw.

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

# **BEZIEHUNGSGESTALTUNG BEI SEELISCH VERLETZTEN KINDERN UND JUGENDLICHEN**

**IN-HOUSE SCHULUNG**  

---

**NACH VEREINBARUNG**

## WENN ES WIEDER GUT WERDEN SOLL

### BINDUNGSTRAUMATISIERUNGEN UND DIE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN DER PÄDAGOGIK, DIE OHNMACHT ZU DURCHBRECHEN.

Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche mit unerklärlichen Verhaltensweisen: Sie geben sich aggressiv, fügen sich selbst Verletzungen zu, konsumieren Substanzen, lügen, begehen Diebstähle und Körperverletzungen oder zeigen sich bedrohlich-erpresserisch gegenüber Betreuungspersonen.

Im Hintergrund stehen oftmals frühkindliche destruktive Bindungserfahrungen, die geprägt wurden durch mangelnden Schutz, emotionale Überforderung und fehlenden Halt durch die Bindungspersonen. Dies führt bei den betroffenen Kindern und Jugendlichen zu einem Beziehungswechselspiel zwischen der Angst, verlassen zu werden und der Angst, verlassen zu sein.

Bei den betreuenden Sozialpädagog\*innen taucht jedoch das Gefühl auf, „ständig ausgespielt“, „benutzt“, „in Schach gehalten“ und „bedroht“ zu werden und man neigt dazu, sie schnellstmöglich auf Distanz zu halten, anstatt sich mit ihrer frühkindlichen Bindungsprägung auseinanderzusetzen.

### BEZIEHUNGSGESTALTUNG BEI SEELISCH VERLETZTEN KINDERN UND JUGENDLICHEN TRAUMAPÄDAGOGISCHE BEZIEHUNGSGESTALTUNG

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Entstehung der destruktiven Bindungsgestaltung von Kindern und Jugendlichen. Es werden Fachwissen und im Alltag leicht anwendbare Methoden vermittelt, um der negativen Dynamik entgegenzuwirken. Zudem setzt sich dieses Seminar mit den Belastungsfaktoren für Sozialpädagog\*innen in der Beziehungsgestaltung auseinander und zeigt Methoden zur Entlastung.

#### INHALT

- Erkennen der Bindungsrepräsentation
- Einführung in die Bindungstheorie nach John Bolby
- Bindungstypologie nach Mary Ainsworth und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag
- Bindungsstörungen nach Karl Heinz Brisch
- Besonderheiten der Bindungsgestaltung bei bindungsgestörten Kindern und Jugendlichen
- Methoden der Beziehungsgestaltung
- Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktionen
- Belastungsfaktoren in der Beziehungsgestaltung
- Selbstfürsorge in der Arbeit mit bindungsgestörten Kindern und Jugendlichen

#### ZIELSETZUNG

- Methoden für die Beziehungsgestaltung bei bindungsgestörten Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Beziehungsdynamiken durch Übertragungen und Gegenreaktionen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Erarbeitung von Skills zur Selbstfürsorge
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



## TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe, der  
Flexiblen Hilfen, Pädagog\*innen im schulischen Kontext,  
beratende und begleitende Fachkräfte der mobilen Dienste,  
alle am Thema interessierte Professionist\*innen

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

# **DISSOZIATIVE STÖRUNGEN**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**



# TRAUMASENSIBLE TEILEARBEIT BEI KINDERN, JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN TRAUMAPÄDAGOGISCHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN BEI DISSOZIATIVEN STÖRUNGEN IM RAHMEN DES EGO-STATE-DISORDER

Kinder / Jugendliche und Erwachsene zeigen häufig nach schweren traumatischen Erlebnissen deutliche Ambivalenzen in ihren Verhaltensstrukturen. Sozial-/Pädagog\*innen können hierbei beobachten, dass sie sich ambivalent verhalten und es den Anschein hat, dass der/die Klient\*in mehrere Ich-Zustände in sich trägt. Manchmal zeigen sie sich kooperativ, interessiert und paktfähig, doch im nächsten Moment rasten sie aus, laufen davon oder verletzen sich selbst. Hierbei handelt es sich häufig um dissoziative Störungen im Rahmen des Ego-State Disorder, die betreuende Pädagog\*innen oftmals zur Verzweiflung bringen.

Dieses Seminar bietet daher einen Einblick in die Diagnostik der dissoziativen Störungen und stellt Methoden vor, wie man im pädagogischen Alltag diese Kinder / Jugendlichen und Erwachsenen fachlich begleiten kann und dabei einen kühlen Kopf bewahrt.

## INHALT

- Entwicklung von Ego-States nach Traumatisierungen
- Erkennen der unterschiedlichen Ich-Zustände im Alltag
- Diagnostik von dissoziativen Störungen
- Gesprächsführung bei dissoziativen Störungen
- Besonderheiten im Umgang mit dissoziativen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Umgang mit Übertragungen und Gegenübertragungen
- Methoden im pädagogischen Umgang

## ZIELSETZUNG

- Erkennen von dissoziativen Störungen
- Ich-Zustände richtig zuordnen
- Umgang mit Ich-Zuständen im Alltag
- Anwendung von grundlegenden Methoden im Umgang mit dissoziativen Störungen
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



## TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe, der  
Flexiblen Hilfen, Pädagog\*innen im schulischen Kontext,  
beratende und begleitende Fachkräfte der mobilen Dienste,  
alle am Thema interessierte Professionist\*innen

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

# **KLEINE TYRANNEN BRAUCHEN AUCH EINE CHANCE!**

**IN-HOUSE SCHULUNG**  

---

**NACH VEREINBARUNG**

# KLEINE TYRANNEN BRAUCHEN AUCH EINE CHANCE!

## VERHALTENS-AUFFÄLLIGE KINDER IN DER ELEMENTAR- UND PRIMÄRPÄDAGOGIK

Als Elementar-/Primärpädagog\*in werden Sie mit vielerlei Verhaltensauffälligkeiten von Kindern konfrontiert. Manche Kinder zeigen sehr aggressives Verhalten oder wirken extrem zurückgezogen und andere wiederum fallen durch übertriebene Ängstlichkeit auf. Nicht immer reicht das erlernte Wissen, um mit herausfordernden Verhaltensweisen der Kinder umzugehen. Das pädagogische Fachpersonal steht vor der Herausforderung, den Bedürfnissen der Gruppe, des betroffenen Kindes und den Wünschen der Eltern gerecht zu werden. Ist auch noch die kindliche Seele betroffen, brauchen Sie besondere Kompetenzen, um wirklich Hilfe leisten zu können anstatt sich überfordert zu fühlen.

In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie Verhaltensauffälligkeiten erkennen und richtig zuordnen können. Sie bekommen viele Anregungen, Kinder mit sinnvollen Methoden zu begleiten und zu unterstützen.

### INHALT

#### Aggressionsausbrüche bei Kindern

- Woher kommt dieses Verhalten und wie kann ich damit umgehen, um auch die Gruppe zu schützen?

#### Verhaltensauffälligkeiten durch A(D)HS

- A(D)HS oder PTBS - das ist die Frage.
- Hyperarousal als Symptom von unkontrollierten Wutausbrüchen
- Skillstraining - lösungsorientierte Methode zur Verbesserung der Gruppendynamik

#### Verhaltensauffälligkeiten durch Traumarisiko-Faktoren

- Gewalt, Vernachlässigung, emotionaler Missbrauch in der Familie als Folge von Verhaltensauffälligkeiten
- Umgang mit Verdachtsmomenten
- Gesprächsführung mit betroffenen Kindern und deren Eltern-/teilen

### ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern
- Richtige Zuordnung der Symptome und Beobachtungen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden Methoden
- Erarbeitung von Fertigkeiten zur besseren Selbstfürsorge
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



## TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



## ZIELGRUPPE

Elementarpädagogen\*innen, Primärpädagog\*innen,  
Kindergartenhelfer\*innen, Horterzieher\*innen,  
Tagesmütter/-väter, Schulassistent\*innen,  
Mitarbeiter\*innen in anderen  
pädagogischen Berufen

Die Fortbildung wird im Sinne der Fortbildungsverpflichtung durch  
die Abteilung 6 Bildung des Landes Steiermark anerkannt.

## INFO UND ANMELDUNG

Andrea Hödl, MA  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

# **TRAUMAPÄDAGOGISCHES SKILLSTRAINING**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**



# TRAUMAPÄDAGOGISCHES SKILLSTRAINING

Dieses Seminar gibt einen Einblick in das DBT-Skillstraining und vermittelt einfache Methoden, die dabei helfen sollen die inneren Spannungszustände von Kindern und Jugendlichen differenziert zu erkennen, dabei auftretende Gefühle zuzuordnen und Auslöser für die erhöhte Erregbarkeit wahrzunehmen. Dadurch sollen die Kindern und Jugendlichen lernen, sich in Krisensituationen durch Fertigkeiten und Ressourcen selbst zu regulieren und zu beruhigen.

## INHALT

- Theoretische Einführung in das DBT-Skillstraining
- Umgang mit inneren Spannungszuständen bei erhöhter Erregbarkeit
- Vermittlung von Methoden für den pädagogischen Alltag
- Spannungsskala
- Stresstoleranz erhöhen

## ZIELSETZUNG

- Erkennen von inneren Spannungszuständen und differenzieren dieser
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden Methoden
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



### TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe, der  
Flexiblen Hilfen, Pädagog\*innen im schulischen Kontext,  
beratende und begleitende Fachkräfte der mobilen Dienste,  
alle am Thema interessierte Professionist\*innen

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

# **HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/-JUGENDLICHE“**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**

## **HERAUSFORDERUNG „PROBLEMKINDER/-JUGENDLICHE“ MIT DEN METHODEN DER TRAUMAPÄDAGOGIK ZUR SOZIAL-/PÄDAGOGISCHEN BETREUBARKEIT**

Kinder und Jugendliche mit aggressiven und dissozialen Verhaltensweisen zählen zu den größten Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Pädagogik im Allgemeinen. Sie gelten als „problematisch“, sind unberechenbar und wirken unbetreubar. Ständig schwankt man in der pädagogischen Arbeit mit ihnen zwischen Verzweiflung, Hilflosigkeit und Kapitulation. Doch was macht diese Kinder und Jugendlichen wirklich so schwierig? Häufig ist ihre Biografie durch zahlreiche Traumarisikofaktoren geprägt und ihre frühkindliche Bindungserfahrung desorganisiert und desorientiert.

Die Methoden der Traumapädagogik bieten hierbei eine Möglichkeit, diese Kinder und Jugendliche zu erreichen und sie betreubar zu machen.

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung von sogenannten „problematischen und systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen“. Es werden Fachwissen und im Alltag leicht anwendbare Methoden vermittelt, um der negativen Dynamik entgegenzuwirken. Zudem setzt sich dieses Seminar mit den Belastungsfaktoren für Sozial-/Pädagog\*innen in der Beziehungsgestaltung auseinander und zeigt Methoden zur Entlastung auf.

### **INHALT**

- Erkennen der Traumarisikofaktoren bei „Systemsprenger\*innen“
- Bindungstypologie nach Mary Ainsworth und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag
- Besonderheiten der Bindungsgestaltung bei „systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen
- Methoden der Deeskalation
- Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktionen
- Umgang mit den Komorbiditäten Sucht, ADHS, Selbstverletzung und Straffälligkeit
- Belastungsfaktoren in der Beziehungsgestaltung
- Selbstfürsorge in der Arbeit mit „problematischen“ Kindern und Jugendlichen

### **ZIELSETZUNG**

- Methoden für die Beziehungsgestaltung bei „systemsprengenden“ Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Beziehungsdynamiken durch Übertragungen und Gegenreaktionen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Erarbeitung von Deeskalationsstrategien
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



## TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe,  
der Flexiblen Hilfen, Pädagog\*innen im schulischen  
Kontext, beratende und begleitende Fachkräfte der  
mobilen Dienste, alle am Thema interessierte  
Professionist\*innen

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

**WORKSHOP  
GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**

# WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND DIE FOLGEN

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Psychotraumatologie und vermittelt Fachwissen über Traumatisierungen und deren Folgen. Es soll Sozialpädagog\*innen die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen zu erlangen, diese besser zu verstehen und die eigenen Gefühle gegenüber dem/der Klient\*in neu zu ordnen.

## INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Posttraumatische Belastungsstörung als Diagnose
- Formen des Wiedererlebens bei traumatischen Erinnerungen
- Innere Haltung des/der Traumapädagogen/in
- Rahmenbedingungen des äußeren sicheren Ortes

## ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden traumapädagogischen Methoden
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



### TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



**IN-HOUSE**

# **TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER PRAXIS**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**

# TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER PRAXIS

## METHODENKOFFER DER TRAUMAPÄDAGOGIK

Mit den Methoden der Traumapädagogik können dort, wo herkömmliche Interventionen fehlgeschlagen sind, neue Blickwinkel eröffnet und Entlastung im Alltag für alle Beteiligten geschaffen werden.

In diesem Seminar wird die traumapädagogische Theorie mit praktischen Anregungen verknüpft und Methoden für belastenden Situationen im Alltag vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei bei Aggressionsausbrüchen, suizidalen Krisen und Selbstverletzendem Verhalten.

Dadurch sollen Sozialpädagog\*innen, Teams und Organisationen wirksame Methoden kennen lernen, die den Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ermöglichen. Das Verständnis dafür hilft auch, eigene Gefühle gegenüber Klient\*innen neu zu ordnen. Die Methodenvielfalt der Traumapädagogik schafft neue Zugänge und fallführende Sozialpädagog\*innen und Teams erfahren umgehend Entlastung.

### INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung im Alltag erkennen
- Bindungsstörungen / Bindungstraumatisierungen effizient begegnen
- Traumapädagogisches Skillstraining und Deeskalationsstrategien
- Innere Haltung der Traumapädagogik in Bezug auf Übertragung und Gegenübertragung
- Zahlreiche Methoden der Traumapädagogik für den pädagogischen Alltag
- Praktische Übungen

### ZIELSETZUNG

- Verständnis über destruktive Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Traumafaktoren
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden traumapädagogischen Methoden
- Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- Einsatz von neuen Arbeitsmethoden / Arbeitsmaterialien



## TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe, der  
Flexiblen Hilfen, Pädagog\*innen im schulischen Kontext,  
beratende und begleitende Fachkräfte der mobilen Dienste,  
alle am Thema interessierte Professionist\*innen

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

# **TRAUMA & SUCHT**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**

## TRAUMA & SUCHT

### INTEGRATIVES BEHANDLUNGS- UND BETREUUNGSKONZEPT FÜR TRAUMATISIERTE UND SUCHTKRANKE JUGENDLICHE UND (JUNG-)ERWACHSENE

Die Lebensgeschichten von suchtkranken Klient\*innen sind häufig von (frühen) Traumatisierungen geprägt. Viele von ihnen behandeln die Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung durch den polytoxikomanen Konsum von Substanzen. Dahingehend wird die Selbstmedikation der Klient\*innen zur „Überlebensstrategie“. In der traumapädagogischen Arbeit mit suchtmittelabhängigen Jugendlichen und (Jung-)Erwachsenen müssen demnach Elemente der Traumapädagogik, der traumazentrierten Fachberatung und der Suchtberatung miteinander verbunden werden. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Stabilisierung der Klient\*Innen.

In dieser Fortbildung geben wir praktische Anregungen, wie Sie (junge) Menschen mit einer PTBS und einer Substanzgebrauchsstörung dabei unterstützen, Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung sowie der Substanzgebrauchsstörung im Alltag zu erkennen und diesen selbstwirksam entgegenzuwirken, wodurch es zu einer psychischen und physischen Stabilisierung inklusive Minimierung des Suchtverlangens kommt. Zudem erhalten Sie praktische Tipps für ein adäquates Bindungsangebot in der Begleitung und wie das Skillstraining bei Suchterkrankten effizient eingesetzt werden kann.

#### INHALT

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung im Alltag erkennen
- Bindungsstörungen / Bindungstraumatisierungen
- Selbstmedikations-Hypothese bei Trauma und Sucht
- Traumapädagogisches Skillstraining für suchtkranke Klient\*innen
- Innere Haltung der Traumapädagogik in Bezug auf Übertragung und Gegenübertragung
- Zahlreiche Methoden für den pädagogischen Alltag
- Praktische Übungen

#### ZIELSETZUNG

- Verständnis über die Selbstmedikation von Klient\*innen mit Traumaerfahrungen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- Anwendung von grundlegenden Methoden im Umgang mit Craving und Rückfallprophylaxe
- Einsatz von Psychoedukation in der Begleitung und suchtspezifischen Arbeitsmaterialien in Bezug auf Trauma & Sucht



## TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

**WORKSHOP  
GRUNDWISSEN TRAUMA UND BINDUNG**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**



# WORKSHOP GRUNDWISSEN TRAUMA UND BINDUNG

Dieser Workshop gibt einen Einblick in die Psychotraumatologie und vermittelt Fachwissen über die Folgen in Bezug auf das Bindungsverhalten von traumatisierten Menschen. Im Hintergrund stehen oftmals frühkindliche destruktive Bindungserfahrungen, die geprägt wurden durch mangelnden Schutz, emotionale Überforderung und fehlenden Halt durch die Bindungspersonen. Dies führt bei den Betroffenen zu einem Beziehungswechselspiel zwischen der Angst, verlassen zu werden und der Angst, verlassen zu sein. Dahingehend werden im Workshop Möglichkeiten aufgezeigt, wie es gelingen kann, dass frühe Traumatisierungen durch adäquate Bindungsangebote heilen können.

## INHALT

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Erkennen der Bindungsrepräsentation durch Traumarisikofaktoren
- Einführung in die Bindungstheorie nach John Bolby
- Bindungstypologie nach Mary Ainsworth und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag
- Bindungsstörungen nach Karl Heinz Brisch
- Besonderheiten der Bindungsgestaltung bei bindungsgestörten Kindern und Jugendlichen
- Übertragung / Gegenübertragung / Gegenreaktionen

## ZIELSETZUNG

- Methoden für die Beziehungsgestaltung bei bindungsgestörten Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von Beziehungsdynamiken durch Übertragungen und Gegenreaktionen
- Umsetzung des Fachwissens im Alltag



### TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
für eine Schulung nach Ihren Bedürfnissen.



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in pädagogischen,  
psychosozialen, beratenden und  
therapeutischen Berufen

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

# **WORKSHOP TRAUMASENSIBLE FALLBESPRECHUNG**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**

# WORKSHOP TRAUMASENSIBLE FALLBESPRECHUNG

Die Traumasensible Fallbesprechung soll fallführenden Sozialpädagog\*innen oder gesamten Teams die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die belastenden Verhaltensweisen von Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen zu erlangen, diese besser zu verstehen und die eigenen Gefühle gegenüber dem / der Klient\*in neu zu ordnen. Übertragungen und Gegenübertragungen sollen aufgelöst werden, damit man wieder vom Reagieren ins Agieren kommt. Anhand der Methodenvielfalt werden neue Zugänge geschaffen und eine Entlastung für den / die Fallführende/n bzw. das Team erlangt.

In diesem Workshop werden Fälle der Teilnehmer\*innen gemeinsam besprochen.

## INHALT

- Entwicklungspsychologische Auswirkungen von Traumatisierungen
- Erkennen von Übertragungen und Gegenreaktionen
- Fallbesprechung zu konkreten Fällen
- Vermittlung von Methoden zur effizienteren Fallführung
- Belastungsfaktoren in der Bindungsgestaltung

## ZIELSETZUNG

Bearbeitung von Fällen aus der Gruppe zum besseren Verständnis über die Folgen von Traumarisiko-Faktoren und Bindungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen und die Bedeutung von PTBS Symptomen im Alltag.



### TERMIN

Nach Vereinbarung  
Gerne legen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot für eine Traumasensible Fallbesprechung nach Ihren Bedürfnissen.



### ZIELGRUPPE

Alle ambulanten und stationären  
Sozialeinrichtungen sowie Behörden

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

**IN-HOUSE**

# **TRAUMAPÄDAGOGISCHE SUPERVISION UND INTERVISION**

**IN-HOUSE SCHULUNG**

---

**NACH VEREINBARUNG**

# TRAUMAPÄDAGOGISCHE SUPERVISION UND INTERVISION

Die Traumapädagogische Supervision und Intervention soll Teams helfen, traumatische Übertragungen durch seelisch verletzte Kinder und Jugendliche verstehen zu lernen, die eigenen Gegenreaktionen transparent zu machen und Strategien zu entwickeln, um diese künftig vorzubeugen. Zudem sollen Spaltungen von Kindern und Jugendlichen entgegengewirkt werden, um Teams wieder handlungsfähig zu machen. Durch die Methoden der Traumapädagogik können somit Belastungen in Teams erkannt und vorgebeugt werden, wodurch sich die Teamstabilität erhöht.

## INHALT

- Übertragungen / Gegenübertragungen transparent machen
- Auflösen von Übertragungen / Gegenübertragungen
- Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit erhöhen
- Spaltungen vorbeugen
- Stellvertreter\*innen-Rolle(n) erkennen
- Selbsterfahrung
- Selbstfürsorge



### DAUER

Je nach Vereinbarung



### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen in allen sozialen und klinischen Bereichen



### KOSTEN

Einzel-supervision:  
€ 90,- pro Stunde exkl. USt.

Teamsupervision:  
€ 130,- pro Stunde exkl. USt.

## Durchführung:

Die traumapädagogische Supervision und Intervention kann sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting gebucht werden.

## INFO UND ANMELDUNG



Michaela Halper  
+43 (0)664 / 846 766 0  
office@traumapaedagogik.at



## ONLINE ANFRAGEN

QR-Code scannen oder unter  
[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)

# KONTAKT

## BUCHEN SIE IHRE FORTBILDUNG

### TELEFONISCH

+43 (0)664 / 846 766 0

### PER E-MAIL

[office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at)

### ONLINE BUCHEN

[www.traumapaedagogik.at](http://www.traumapaedagogik.at)



# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## für den Aus- und Weiterbildungsbereich des öTPZ – Österreichisches Traumapädagogikzentrum

### 1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, für In-House-Veranstaltungen, Fallbesprechungen und Fallsupervisionen sowie für Beratungsleistungen.

### 2. Anmeldung und Vertragsabschluss bei Aus- und Weiterbildungen

Um die Qualität der Aus- und Weiterbildung zu gewährleisten, ist die Teilnehmer\*innen-Zahl begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn notwendig, da wir sonst Ihre Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung nicht gewährleisten können. Die Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage, schriftlich per Brief oder per E-Mail. Die Anmeldung ist verbindlich und obliegt den Rücktrittsbestimmungen unter Punkt 5. Der Vertrag zwischen dem öTPZ kommt mit Zusendung der Anmeldebestätigung durch das öTPZ an den/die Teilnehmer\*in zustande. Bei Anmeldung/Buchung einer Aus- und Weiterbildung erklären Sie sich automatisch damit einverstanden, dass Ihr Name und Beruf an den/die jeweilige Referent\*in vor Beginn der Aus- und Weiterbildung übermittelt wird. Die Teilnahme an unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm erfolgt eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko.

### 3. Vertragsabschluss bei In-House-Veranstaltungen sowie Beratungsleistungen

Der Vertrag zwischen dem öTPZ kommt mit Zusendung der Auftragsbestätigung durch das öTPZ an den jeweiligen Auftragsnehmer zustande, wenn dieser die Auftragsbetätigung unterzeichnet und an das öTPZ schriftlich per Brief oder per E-Mail retourniert.

### 4. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühr für Aus- und Weiterbildungen, sowie In-House Veranstaltungen und sonstige Seminar-Leistungen wird, wenn nicht anders vereinbart, als Gesamtbetrag in Rechnung gestellt. Der Gesamtbetrag der Seminargebühr ist 14 Tage nach Rechnungslegung fällig und per Überweisung zu entrichten. Bei Lehrgängen gibt es, nach ausdrücklichem Wunsch des/der Teilnehmer\*in, die Möglichkeit den Gesamtbetrag zu jeweils 3 Teilbeträgen zu begleichen. Die 3 Teilbeträge werden auf der Rechnung ausgewiesen und sind fristgerecht zu den angegebenen Terminen zu entrichten.

Alle Seminargebühren sind inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer angeführt. Bei Rechnungslegung wird diese gesondert ausgewiesen.

Die Seminargebühren verstehen sich bei Aus- und Weiterbildungen exklusive Unterbringung und Verpflegung, sofern nicht anders ausgewiesen. Die Unterbringungsgebühr ist mit dem jeweiligen Seminarhotel direkt zu begleichen. Dies gilt auch für eine Verlängerungsnacht vor bzw. nach der Aus- und Weiterbildung. Für eine Unterbringung im Einzelzimmer ist der jeweilige Aufschlag des Seminarhotels direkt vor Ort zu begleichen. Sollte ein von uns angebotener Lehrgang ohne Verpflegung gebucht worden sein, ist jegliche Konsumation am Seminarort selbst zu begleichen.

### 5. Stornierungen / Rücktrittsrecht nach KSchG

Die Anmeldung kann innerhalb von 7 Tagen nach Anmeldung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf muss in schriftlicher Form entweder an [office@traumapaedagogik.at](mailto:office@traumapaedagogik.at) oder per Post an 8642 Gamlitz, Rechbauer Siedlung 480/1 erfolgen. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die 7-tägige Frist in den Weiterbildungszeitraum fällt.

### Stornobedingungen für Seminare / Lehrgänge / In-House-Fortbildungen

Eine kostenlose Stornierung muss schriftlich bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Seminargebühr wird abzüglich einer Verwaltungsgebühr von € 20,00 zurückerstattet. Ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 100% der Seminargebühr von uns einbehalten, es sei denn, der/die Teilnehmer\*in sorgt für eine Ersatzperson bzw. bei In-House Veranstaltungen für einen Ersatztermin.



## Lehrgänge

Bei Abbruch bzw. einseitiger Beendigung von Lehrgängen durch den/die Teilnehmer\*in stellen wir die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung. Diese wird bei einer Wiederaufnahme des Lehrganges gutgeschrieben. Bei Beendigung der Aus- und Weiterbildung durch den Veranstalter (öTPZ) werden die anteiligen Kosten für nichtabsolvierte Module rückerstattet.

Es empfiehlt sich der Abschluss einer Stornoversicherung für Notfälle (Krankheit/Verhinderung) unter [www.europaesche.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz](http://www.europaesche.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz)



## 6. Anwesenheit / Seminarbestätigung / Zertifikat

Es besteht eine 90%ige Anwesenheitspflicht sowohl bei Einzelveranstaltungen, als auch bei Lehrgängen. Nach Beendigung einer Aus- und Weiterbildung erhält jede/r Teilnehmer\*in eine Teilnahmebestätigung bzw. ein Abschlusszertifikat. Beim Zertifikatslehrgang in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung wird von Seiten der DeGPT und dem Fachverband Traumapädagogik ein Zertifikat ausgehändigt. Die DeGPT verlangt für die Ausstellung des Zertifikats € 50,00. Diese Gebühr gilt auch für die Ausstellung eines Duplikates bei Verlust. Sollte die Anwesenheitspflicht bei Lehrgängen unterschritten werden, sind fehlende Module an einem anderen Standort nachzuholen. Es besteht keine Garantie, dass eine Nachholmöglichkeit gegeben ist.

## 7. Seminarunterlagen

Die dem/der Teilnehmer\*in überlassenen Seminarunterlagen oder Datenträger sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne vorherige Genehmigung des öTPZ weder kopiert noch Dritten überlassen werden.

## 8. Seminarabsagen

Das öTPZ behält sich vor, in begründeten Ausnahmefällen angekündigte Aus- und Weiterbildungen abzusagen. In diesem Fall wird eine bereits einbezahlte Teilnahmegebühr zur Gänze refundiert. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch wird ausgeschlossen. Sonstige Schadenersatzansprüche gegen die Veranstalterin bestehen nicht.

## 9. Ausschluss von der Teilnahme

Die Veranstalterin und die jeweiligen Referent\*innen behalten sich den Ausschluss von Lehrgängen aus fachlichen Gründen im Einzelfall vor. Dieser Vorbehalt gilt für den gesamten Verlauf von Lehrgängen. D.h. die Veranstalterin ist in diesen Fällen berechtigt Teilnehmer\*innen von Lehrgängen auszuschließen, ohne dass ein Schadenersatzanspruch besteht.

## 10. Datenschutz

Das öTPZ ist berechtigt, Daten die den/die Teilnehmer\*in betreffen zu speichern, elektronisch zu verarbeiten und im Rahmen der Erfüllung des Vertrages zu verwenden und zu verwerten. Das öTPZ verpflichtet sich alle Informationen und Daten, die wir von den Teilnehmer\*innen im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Aus- und Weiterbildung erhalten, vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch über die Beendigung der Teilnahme an einer Aus- und Weiterbildung hinaus. Durch die Anmeldung wird der Versendung unseres Newsletters an die angegebene E-Mail Adresse zugestimmt. Die Abmeldung des Newsletters kann per E-Mail oder über unsere Homepage erfolgen.

## 11. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Aus- und Weiterbildung des öTPZ gilt die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes des Firmensitzes des öTPZ.

## 12. Druckfehler

Wir behalten uns das Recht vor, aufgrund von Druckfehlern nachträgliche Änderungen vorzunehmen.